DIE VISION UND DER WEG ZU EINER GEMEINSAMEN EUROPÄISCHEN KULTURWELTANSCHAUUNG

DIE EXISTENZFRAGE NR.1 FÜR DEN FORTBESTAND DER EUROPÄISCHEN VÖLKER

Einleitende Gedanken

Wir leben in bewegten Zeiten. Während man als deutscher Patriot in den 1990er Jahren noch fast verzweifelte, weil sich so wenig tat – außer daß alles immer nur noch dekadenter wurde –, können wir spätestens seit Beginn der Finanzkrise im August 2007 recht zufrieden sein, denn seitdem überschlagen sich die Ereignisse, die das bestehende Unterdrückungssystem immer weiter ins Wanken bringen.

Das Vertrauen der Menschen in die Systempolitiker ist heute so gering wie noch nie, das globale jüdisch-freimaurerische UNO/EU/BRD-OMF-Unterdrückungssystem ist so sehr entlarvt und der systemkritische revolutionäre Widerstand so groß wie noch niemals zuvor! – selbst die Multikultur scheint nun in vielen europäischen Ländern zu kippen und für 2011 stehen die Zeichen recht gut für den Beginn einer großen gesellschaftlichen Wende.

Zu Beginn dieses voraussichtlich äußerst spannenden und für die Zukunft Europas sehr schicksalhaften Jahres möchte ich, *Chyren*, Chefphilosoph der *Neuen Gemeinschaft von Philosophen*, mich mit dieser Schrift persönlich an die deutschen und europäischen Patrioten richten und sie angesichts der gegenwärtigen, für Europa schicksalhaften politischen Entwicklungen dazu aufrufen, für den kulturellen und ethnischen Fortbestand der europäischen Völker in die Verantwortung zu treten.

Für jeden halbwegs gutinformierten Menschen ersichtlich laufen sämtliche politischen Bemühungen, ob auf nationaler Ebene, auf EU-Ebene oder in den UNO-Organisationen, seit Jahrzehnten auf die Installierung einer zentralen Weltregierung hinaus. Daß dieses vom jüdisch-freimaurerischen Establishment seit über hundert Jahren geplante Projekt der EINE-WELT-REGIERUNG (sie nennen es „Neue Weltordnung“) das Ende jeglicher geistig-kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Selbstbestimmung, jeglicher nationalen Souveränität, letztlich auch die kulturelle und ethnische Auflösung der europäischen Völker und die Versklavung der gesamten Menschheit bedeuten würde, das ist gutinformierten Patrioten längst bekannt und muß hier nicht weiter erläutert werden. **Es muß nun aber dringend eine konkrete Lösung her!**

Fatal für die europäischen Patrioten ist die Tatsache, daß sie für die nun beginnende große Gesellschaftssystemkrise noch gar nicht gewappnet sind, weil sie noch immer in viele untereinander weltanschaulich völlig zerstrittene Lager, in volksinterne Multikulturen, gespalten sind – vor allem in Deutschland! Dadurch wird es den Einweltlern nicht schwer fallen, in all dem von ihnen geschürten Chaos auch noch die deutsch-patriotischen Lager gegeneinander auszuspielen.

An dieser Stelle möchte ich zur Verdeutlichung noch einmal
auf den Ernst der gegenwärtigen Lage hinweisen und veranschaulichen,

welche konkrete Gefahr Europa droht und was auf dem Spiel steht: Wenn die europäischen Patrioten sich nicht sehr bald für eine Einigung der intelligenten Kreise der größten weltanschaulichen Gruppierungen in den grundsätzlichen Fragen stark machen und nicht früh genug die Notwendigkeit einer **gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung** erkennen, haben in der bevorstehenden heißen Phase des gegenwärtigen Dritten Weltkriegs („ultimativen Krise“) die vereinzelten patriotischen Gruppierungen in Europa nicht die geringste Chance des dann unvorstellbar chaotischen Gegeneinanders der vielen unterschiedlichen multikulturellen Interessengruppen Herr zu werden. Die Möglichkeit, das freimaurerisch kontrollierte Vasallensystem zu stürzen, würde sich dann erst gar nicht bieten! – im Gegenteil, die zerstrittenen weltanschaulichen Lager in den deutschen und europäischen Patriotenkreisen könnten dann von den Einweltlern mit Leichtigkeit gegeneinander ausgespielt werden. Die vielen unterschiedlichen ethnischen und kulturellen Interessengruppen würden sich dann in einem unglaublich blutigen europaweiten Bürgerkrieg gegenseitig zerfleischen! Als größere Gruppe in Europa untereinander zusammenhalten würden dann wahrscheinlich nur noch die Muslime. Nach dem auf die „ultimative Krise“ folgenden Hungerwinter (bei gleichzeitigem Bürgerkrieg der sich gegenseitig bekämpfenden ethnischen und kulturellen Gruppierungen) müßte

dann allein unter den Europäern mit ca. 300 Millionen Toten gerechnet werden. Siegen würde dann letztendlich – wie von den Einweltlern geplant – das dekadente, nach Ruhe und Ordnung bzw. Friede, Freude, Eierkuchen rufende Multikulti-Gutmenschentum. Das jüdisch-freimaurerische Finanzestablishment, das eh eine massive Dezimierung der Weltbevölkerung anstrebt, würde sich dann die Hände reiben, denn dann könnte es den notleidenden Überlebenden das von langer Hand vorbereitete Konzept der EINE-WELT-REGIERUNG einschließlich der neuen pseudo-esoterischen Weltreligion („*Idee der Vereinten Religionen*") leicht aufzwingen, ohne größeren Widerstand erwarten zu müssen. So hätte dann das zionistische Judentum sein langersehntes Ziel der Weltherrschaft über die Völker der Erde erreicht und die weißen Völker Europas würden dann innerhalb weniger Jahrzehnte sowohl kulturell als auch ethnisch verschwinden.

Ja, das sind nach der gegenwärtigen Lage der Dinge trübe Aussichten für uns deutsche Patrioten – zumindest, wenn sich in Kürze nicht ganz entscheidend etwas ändert! Im gegenwärtigen Befreiungskampf geht es um nichts Geringeres als um die **Rettung des Abendlandes!** Doch zur Zeit arbeiten sämtliche national-patriotischen und sonstige idealistischen Grüppchen und spirituellen Gemeinschaften noch völlig ineffektiv oder gar gegeneinander, da alle den Karren in eine andere Richtung zu ziehen versuchen.

ANMERKUNG ZUM GEGENWÄRTIGEN DRITTEN WELTKRIEG

Wer denkt oder behauptet, ich würde einen Welt- und Bürgerkrieg heraufbeschwören, der bekommt anscheinend nicht mit, was in dieser Welt seit Jahren geschieht. Auch im Ersten und Zweiten Weltkrieg hat man lange Zeit nicht gewußt, daß man sich in einem Weltkrieg befand. Da gab es wie in diesen Jahren hier und da einzelne Kriege und einige Großmächte haben sich längere Zeit zurückgehalten, bevor es dann richtig zur Sache ging. Daß wir uns seit der Ausrufung des ***„war on terror"*** im Herbst 2001 durch *George W. Bush* im Dritten Weltkrieg befinden, ist definitiv so! Es wurden damals viele Staaten zu einer „Achse des Bösen" erklärt und ganz klar ausgesprochen „*wer nicht für uns ist, ist gegen uns*". Es wurde seitdem über viele Jahre in infamer Weise gegen die islamische Welt gehetzt und durch westliche Geheimdienste wurden viele große und sehr grausame Attentate inszeniert, die man den Muslimen in die Schuhe geschoben hat. Es hat sich dadurch seit 2001 eine deutliche weltpolitische Spaltung zwischen den NATO- und den SCO-Staaten herausgebildet, welche sich mit der Zeit zu einer echten weltkriegsrelevanten Konstellation entwickelt hat. Daß im heutigen Zeitalter der Lüge auf offizieller weltpolitischer Ebene meistens nur perfekt geschauspielert und der Weltöffentlichkeit fast ausschließlich Friede, Freude, Eierkuchen vorgegaukelt wird, davon darf sich ein intelligenter und verantwortungsbewußter europäischer Patriot nicht täuschen lassen! Es gilt diesbezüglich auch zu erkennen, daß jeder neue Weltkrieg sich vom vorherigen grundsätzlich unterscheidet und immer wieder völlig andere Mittel zum Einsatz kommen. In diesem gegenwärtigen, im sogenannten „Informationszeitalter" stattfindenden Dritten Weltkrieg werden die Schlachten vor allem mit Desinformationen und psychologischer Kriegsführung, mit Geheimdienstoperationen, mit gewaltigen Lügen- und Terrorinszenierungen sowie mit unglaublicher Schauspielerei auf weltpolitischer Bühne geführt; ebenso kommen aber auch medizinische Mittel (Impfungen, Erfindung von Krankheiten u.a. Strategien zur Dezimierung der Weltbevölkerung) in diesem Krieg zum Einsatz, denn dieser allgegenwärtige Krieg hat mehrere Dimensionen, er wird – was man bedenken sollte – ja schließlich gegen alle Völker und auch zur Abschaffung der Völker geführt! Die traurigste Tatsache dabei ist, daß dieser Krieg, in dem auch viele Nichtregierungsorganisationen (NGOs) eine Rolle spielen und ebenso auch Wikileaks von den Einweltlern strategisch geschickt benutzt wird, als solcher von kaum jemandem wahrgenommen wird. Auch daran sieht man, wie viele hyperdekadente Schlafschafe es heute gibt.

Da mir diese typisch deutsche, vor allem auf eitler Rechthaberei, Ignoranz und starrsinniger Eigenbrödlerei beruhende Zerstrittenheit in deutschen Patriotenkreisen schon seit vielen Jahren Sorgen macht, habe ich direkt von Anbeginn meines patriotischen und philosophischen Wirkens all meine Bemühungen auf die Erforschung einer vereinenden, den Deutschen und Europäern **gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung** ausgerichtet. Aus diesem Ansatz entwickelte ich die ontologische Naturphilosophie, der ich den Namen **KOSMOTERIK** gab. Da diese Weltanschauung ja schließlich nichts anderes als die ureuropäische Weltanschauung in einer zeitgemäßen, wissenschaftlich-philosophisch fundierten Form ist und das alleinende Prinzip (das universelle Weltenseelenprinzip) zur Grundlage hat, zudem undogmatisch und integrativ, d.h. für jegliche echte Wahrheitserkenntnis offen ist, ist sie **ideal dafür geeignet**, die verschiedenen patriotischen Gruppierungen in Europa weltanschaulich und konzeptionell zu vereinen.

In den letzten zehn Jahren ist das Interesse an der KOSMOTERIK ständig weiter gewachsen, besonders seit der Veröffentlichung von *REICHSBRIEF NR. 7* (Sept. 2007) und vor allem durch die Einrichtung unserer Weltnetzseite www.reichsbewegung.org, die wir seit September 2009 betreiben, was wir nicht zuletzt anhand der exponentiell steigenden Zugriffzahlen auf diese Seite und der guten Resonanz unserer Leserschaft feststellen können.

Trotz all der Vereinigungsbemühungen der *Neuen Gemeinschaft von Philosophen* hat sich in den alteingesessenen weltanschaulichen Gruppierungen der deutschen Patriotenkreise und den vielen unterschiedlich ausgerichteten national-politischen Gruppierungen sehr wenig getan. Dort hält man weiter starrsinnig an den einmal eingenommenen weltanschaulich-religiösen bzw. -ideologischen Positionen fest, obwohl dort nicht die geringste Aussicht auf Erfolg besteht, eine größere Bewegung bewerkstelligen zu können.

Da ist es nur gut und hat sich als richtig erwiesen, daß sich die *Neue Gemeinschaft von Philosophen* ihr hauptsächliches Augenmerk und die gesamte REICHSBEWEGUNG von vornherein auf die sogenannten Truther-Szenen, alternativen Wissenschafts- und intelligenten Esoterikkreise ausgerichtet hat, weil dort am meisten für echte Wahrheitserkenntnis offene Menschen zu finden sind, und wir nicht erst versucht haben in den Nationalen Szenen „zu fischen".

Die vielen unterschiedlichen Nationalen Gruppierungen und Szenen drücken sich weiterhin vor der wirklich notwendigen weltanschaulichen Auseinandersetzung, kommen nach wie vor über ein Beklagen der Zustände nicht hinaus und spalten mit ihren unausgereiften Schmalspur-Konzeptchen das Volk nur in immer weitere kleine Lager.

Dabei sollte jedem verantwortungsbewußten deutschen und europäischen Patrioten doch längst klar sein: Nur wenn es gelingt, eine ausreichende Anzahl engagierter europäischer Patrioten **hinter einer gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung und einem entsprechenden Befreiungskonzept zu verbünden,** haben die europäischen Völker überhaupt eine Chance auf ein ethnisches und kulturelles Fortbestehen!

Das Schlimme ist, daß die verantwortlichen Leute in den national-patriotischen Lagern überhaupt nicht auch nur einmal auf die Idee kommen, sich darüber Gedanken zu machen, wie man die deutschen oder europäischen Patrioten hinter einer großen Idee mit entsprechendem Konzept vereinen könnte.

Die Spaltung des Volkes in viele, heute gar unzählige unterschiedliche weltanschauliche Lager ist für sie schon so normal geworden, ihnen regelrecht in Fleisch und Blut übergegangen, daß sie diesen – durch das Versklavungsprinzip des **„Divide et Impera"** bewirkten – weltanschaulichen Spaltungszustand nicht einmal mehr hinterfragen, sondern diesen erbärmlichen Zustand (aufgrund der Gespaltenheit ihres eigenen Denkens) für normal halten. Für mich als Philosoph ist es eine Qual, das eigene Volk geistig so selbstvergessen, geistig-weltanschaulich verkommen und ohnmächtig zu sehen!

In dem Kapitel *DEM EKLEN WURM DER DEUTSCHEN ZWIETRACHT DEN SPIEGEL VORHALTEN* in *R8* habe ich den deutschen Patrioten versucht verständlich zu machen, was das spaltende Element in den deutschen Patriotenkreisen ist und ihnen durch die Blume aufgezeigt, **daß die meisten von ihnen mit ihren überaus dualistischen Grundhaltungen** (z.B. Trennung von Mensch und Gott; personaler Gottesglaube; Denken in den Kategorien von gut und böse bzw. politisch „links" und „rechts"; Laizismus, Sozialismus, Materialismus, Darwinismus, Nationalismus, Biologismus, Rassismus usw.) **jüdischer als so manche Menschen mit jüdischem Familienhintergrund sind.**

Daß dualistische Denkweisen – die ja erst durch das Judentum, in Form des paulinistischen Gott-, Mensch- und Weltbilds sowie dem materialistischen Geist der Aufklärung in die Köpfe bzw. Seelen der europäischen Menschen gelangten – mit dem eigentlichen Wesen deutscher und europäischer Geistigkeit gar nicht zu vereinbaren sind, hatte schon die große *Sigrid Hunke* den Deutschen und Europäern zu erklären versucht. Aber die Sache mit dem weltanschaulichen Dualismus ist anscheinend für die meisten nur sehr schwer zu verstehen. Ja, es ist ungeheuer schwierig, den Deutschen nach Erlangung ihres geistigen Tiefpunktes in der Hyperdekadenz wieder das selbständige Denken beizubringen; es gelingt nur ganz allmählich, sie aus dem geistigen Gefängnis ihrer gewohnheitsmäßigen dualistischen Wahrnehmungs- und Denkschablonen zu befreien.

Nein, nicht irgendwelche Juden oder Freimaurer, sondern **all diese polit-ideologischen und religiösen Rechthaber und besserwisserischen Wichtigtuer in den Nationalen Szenen**, welche die wirklich bedeutenden und ganz entscheidenden grundsätzlichen Themen verdrängen, die für die Vereinigung der deutschen und europäischen Patrioten notwendig sind, und weiter nur die Patriotenkreise spalten, **sind heute die wirklichen Totengräber Deutschlands und Europas!** Die Juden und Freimaurer und andere armselige Feinde der Völker sind aus kosmo-spiritueller Sicht doch nur dafür da, uns zu prüfen, ob wir Europäer die Freiheit, nach der wir verlangen, auch wirklich verdient haben.

Auch wenn die großen **weltanschaulichen Dinosaurier** in den deutschen Patriotenkreisen (Nationalsozialisten, Ludendorffer, Politparteien wie NPD, REP, DVU u.ä., Gralsbotschafter, Anthroposophen, usw.), nach wie vor noch in ihren dualistischen nationalen, vordergründig-politischen oder pseudo-religiösen Denkkategorien gefangen sind und den gegenwärtigen Kulturkampf als solchen noch nicht erkannt haben, **dürfen wir uns nicht entmutigen lassen!**

Dafür gibt es auch wirklich keinen Grund, denn mit der REICHSBEWEGUNG geht es so gut voran, wie bei keiner anderen patriotischen Organisation in Europa! Unsere Bewegung basiert auf den solidesten Grundlagen und hat das mit Abstand beste Konzept, wir habe edle Ziele, gewinnen immer mehr Mitglieder und haben allen Grund, hoffnungsvoll und siegesgewiß in die Zukunft zu schauen.

Für alle Mitglieder der REICHSBEWEGUNG und alle anderen verantwortungsbewußten Patrioten in Europa gilt es jetzt, sich mit großem Engagement dafür stark zu machen, möglichst viele der weltanschaulich-sittlich interessierten patriotischen Menschen in Deutschland und Europa von der Notwendigkeit einer gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung zu überzeugen!

Die drei weltanschaulichen Großgruppen im Europa der Zeitenwende

Um effektiv planen und vorgehen zu können, müssen wir erst einmal die Zielgruppen, d.h. die wirklich wesentlichen weltanschaulichen Gruppierungen in Europa ausfindig machen, in denen wir verantwortungsbewußte, an weltanschaulich-sittlichen Themen interessierte Menschen für eine gemeinsame europäische Kulturweltanschauung gewinnen können. Ebenso haben wir dann unser Möglichkeitsspektrum zu analysieren und die zu erwartenden weltanschaulichen Kernprobleme und hauptsächlichen Streitfragen ausfindig zu machen, damit wir für diese die richtigen Antworten parat haben. Die wesentlichen weltanschaulichen Gruppierungen, die das geistig-kulturelle Dasein des heutigen Europa ausmachen und für uns als Zielgruppen in Frage kommen, sind die drei weltanschaulichen Großgruppen der:

- **CHRISTEN**,
- **HEIDEN** bzw. Naturgläubigen und
- **HUMANISTEN**/Atheisten.

Auf diese drei weltanschaulichen Großgruppen, aus denen sich auch die Kreise der deutschen Patrioten zusammensetzen, haben wir uns bei unseren Bemühungen für eine gemeinsame europäische Kulturweltanschauung zu konzentrieren. Diese gilt es daraufhin zu untersuchen, inwiefern und wodurch sie weltanschaulich zu bewegen und für eine gemeinsame europäische Kulturweltanschauung zu gewinnen sind.

Es gibt zwar noch eine weitere weltanschauliche Großgruppe in Europa, die der **hyperdekadenten Hedonisten**. Die spielen für uns aber keine Rolle, weil diese, abgesehen von einem gewissen Prozentsatz halbintelligenter Karrieremenschen, nur aus sehr wenig intelligenten und völlig systemkonformen Massenmenschen ohne jeglichen weltanschaulich-sittlichen Glauben bzw. Überzeugung bestehen.

Also, die entscheidende Frage ist: Wie und womit können die drei großen unterschiedlichen weltanschaulichen Lager von **CHRISTEN**, **HEIDEN**/Naturgläubigen und **HUMANISTEN**/Atheisten hinter einer großen weltanschaulichen Idee nachhaltig vereint werden? Bevor ich auf die Beantwortung dieser Frage eingehe, möchte ich drei Punkte vorab klarstellen:

1. Ich postuliere (behaupte), daß die KOSMOTERIK definitiv die einzige Weltanschauung ist, welche das Potential hat, alle drei unterschiedlichen weltanschaulichen Großgruppen in Europa unter einem Dach zu vereinen!
2. Warum ich es überhaupt für möglich halte, diese drei höchst unterschiedlichen weltanschaulichen Gebäude in der KOSMOTERIK verschmelzen zu können, liegt darin begründet, das jede einzelne dieser drei Gruppierungen ganz bestimmte geistige Aspekte der europäischen Geistigkeit und somit auch schon der KOSMOTERIK in sich tragen, die es nur bewußt zu machen und wieder hinter einer Gesamtidee zusammenzuführen gilt. Meine Zuversicht beruht aber auch auf der Beobachtung, daß sich in den letzten Jahrzehnten im Zuge des weltweiten geistig-kulturellen Paradigmenwechsels und den damit verbundenen Wahrheitsforschungen auch innerhalb dieser drei weltanschaulichen Gruppierungen selbst (kosmoterische) Erkenntnisentwicklungen vollzogen haben, die eine Vereinigung möglich werden lassen. Dafür ist es gar nicht einmal so wichtig, daß diese neueren Erkenntnisse und Entwicklungen von den jeweiligen ideologischen bzw. religiösen Hardlinern oft massivst verdrängt werden. Denn wir können eh nur erst einmal die intelligenten und spirituell offenen Menschen aus diesen weltanschaulichen Großgruppen gewinnen, aber – wie der Trend z.B. in den sogenannten Truther-Szenen zeigt – darauf setzen, daß sich nun immer schneller auch innerhalb dieser Lager von ganz allein die Spreu vom Weizen trennen wird.
3. Weltweit gibt es außer der KOSMOTERIK nicht einen einzigen weiteren ernstzunehmenden weltanschaulichen Ansatz, der überhaupt auch nur den Anspruch erhebt, große Teile von Christen, Heiden und Humanisten hinter der Idee einer gemeinsamen Kulturweltanschauung vereinen zu können.

Um die Frage nach der Möglichkeit der Vereinigung dieser drei weltanschaulichen Großgruppen unter dem Dach der KOSMOTERIK beantworten und die entscheidenden weltanschaulichen Problempunkte und Streitfragen ausfindig machen zu können, möchte ich auf diese im einzelnen kurz eingehen. Beginnen wir mit den Christen:

DIE CHRISTEN

Mit der Gründung der katholischen Kirche wurde die größte Lüge der Menschheitsgeschichte institutionalisiert, denn die ursprüngliche spirituelle Lehre des Nazareners *Jesus* – *Jesus Christus* genannt – wurde schon zuvor durch den größten Schreibtischtäter der Geschichte, den **Juden *Saul*** (*Paulus*) in ihren wesentlichen Aussagen verfälscht und vor den Karren der jüdischen Weltherrschaftsidee gespannt. Die wahre christliche Lehre, welche schon damals das satanisch-mammonistische Wesen der mosaischen Religion entlarvte („*Ihr habt den Satan zum Vater*“ Jesus) und bei entsprechender Verbreitung deren Ende bedeutet hätte, ist durch Paulus zu einem **strategischen Ableger des Judentums** verkehrt worden. Durch das paulinistische Religionskonstrukt – irrtümlich Christentum genannt – sind die Christen weltanschaulich zu Juden geworden.

Das Christentum, mit dem die Geschichte Europas so schicksalhaft verbunden ist, basiert also auf einer gewaltigen Lüge! Der Blutzoll von Golgatha soll die Menschheit erlöst haben? – so ein Schwachsinn! – wie sehr geistig beschränkt muß man nur sein, um so etwas zu glauben?

Der Gedanke des stellvertretenden Sühneopfers paßt bei näherer Untersuchung in überhaupt keiner Hinsicht zum Leben und zu der Lehre *Jesu*. Muß es nicht seltsam erscheinen, daß *Jesus* selbst bei keiner einzigen Gelegenheit einen Hinweis darauf gibt, daß er gekommen sei, um die Menschen durch seinen Kreuzestod zu erlösen. Warum ist *Jesus* dann überhaupt predigend durchs Land gezogen und hat die Menschen mit aufrüttelnden Worten ermahnt, wenn es bei seiner Mission wirklich um das Erleiden des Sühnetods gegangen wäre? Was macht so ein Opfer überhaupt für einen Sinn? Steht eine so martialische Ermordung der Intention der Lehre von der Nächstenliebe nicht diametral entgegen?

Welch eine Vorstellung von Gerechtigkeit soll eine Religion vermitteln, deren Gott den Tod eines Unschuldigen – angeblich sogar den Tod seines eigenen Sohnes – als Ausgleich für die „Ursünde der Menschheit“ verlangt? Was um Gottes Willen sollen denn Menschen aus einer so überaus unsinnigen, religiös verherrlichten Ungerechtigkeit lernen? Die kirchentreuen Theologen erkennen diesen Sachverhalt selbstver-

ständlich nicht in solcher Weise, sondern schwafeln vom „Übermaß der Gnade des himmlischen Vaters“ oder von den für uns Menschen „unerforschlichen, geheimnisvollen Wegen der Gottesliebe“. Hinter solchen Phrasen versteckt sich die alleinige Absicht, von vornherein jede Logik und jeden spirituellen Lerneffekt auszuschließen, um letztendlich von den Kirchengläubigen nur blinden, gedankenlosen Glauben verlangen zu können. Schlimmer kann man die Lehre, die *Jesus der Nazarener* den Menschen gebracht hat, wirklich nicht verdrehen!

Der Wahrnehmung der meisten Christenmenschen scheint entgangen zu sein, daß *Jesus* über so zentrale „Glaubenswahrheiten“ wie z.B. die vermeintliche Notwendigkeit seines Kreuzestodes zur Erlösung der Menschen niemals gesprochen hat – selbst in den Evangelien der Bibel ist von solchem Unsinn nichts zu lesen! Wenn es wirklich so gewesen wäre, daß *Jesus* gekommen war, um für die Vergebung der Sünden aller Menschen am Kreuz zu sterben, dann hätten sich seine Predigten von Anfang an ganz anders anhören müssen.

Das körperfeindliche, menschen- und weltverachtende negative paulinistische Welt- und Menschenbild wirft seine dunklen Schatten bis in die heutige Zeit, es hat bei vielen Menschen zu dem Denken geführt, daß die Welt wirklich schlecht und nicht mehr durch menschliches Bemühen zu heilen oder zu retten sei – woraus Passivität, Naturverachtung und Gleichgültigkeit gegenüber dem Leben erwuchs. Dieses negative, von *Paulus* geschaffene Welt- und Menschenbild beherrscht bis heute das Denken unzähliger kirchengläubiger Menschen und hat sich von diesen auf die „aufgeklärten“ Atheisten übertragen, die aufgrund ihrer antispirituellen und von Ohnmacht gekennzeichneten negativen, hedonistisch-nihilistischen Weltsicht in der Regel düstere Zukunftsvisionen besitzen und sich für das Wohl der Heimat, der Volksgemeinschaft, der Menschheit und unseres herrlichen Planeten nicht wirklich verantwortlich fühlen, weil aus ihrer materialistischen Sicht ja sowieso alles hoffnungslos erscheint und das menschliche Leben keinen Sinn und keinen spirituellen Wert besitzt.

Die pseudo-religiösen Inhalte des Paulinismus haben eine sehr negative tiefenpsychologische Wirkung auf das Unterbewußtsein und die spirituelle Entwicklung der Menschen, da den Menschen dadurch unterschwellig nur Schuldkomplexe, Lebensverneinung, Sinnlosigkeit, Ohnmacht, Angst und Armseligkeit vermittelt werden. **Die paulinistische Glaubenslehre hat unermeßliches Leid und geistige Armut über die Menschheit gebracht!**

Auch die Reformation hat dieses geistige Elend nicht mindern können, im Gegenteil, sie hat es noch verstärkt, da sie ihr Kirchentum noch stärker mit dem Alten Testament und der *Paulus*-Theologie verband. Eine Aufzählung der gewaltigen Verbrechen, Lügen und Skandale, mit denen die großen Kirchen, allen voran die römisch-katholische, behaftet sind, würde etliche Bücher, wenn nicht gar Bibliotheken füllen! Doch bis heute distanziert sich die Kirche kaum von ihrer blutigen Vergangenheit.

Die materialistisch-nihilistische Geistigkeit der Aufklärung, die bis in die heutige Zeit die Wahrnehmung des modernen Menschen beherrscht und im *american way of life* und der Multikulti-„*political correctness*“ der heutigen *Gutmenschen* kulminiert, ist als dialektische weltanschauliche Gegenreaktion auf ein unerträglich primitives Religionsdogma und somit maßgeblich als **ein Produkt des Paulinismus** zu verstehen!

Bei aller Kritik am Christentum gilt es grundsätzlich zu bedenken, daß seit *Paulus* über die Jahrhunderte hinweg bis in unsere Zeit die letzten wahren Reste der ursprünglichen und in Wirklichkeit sehr lebensnahen Lehre *Jesu* in ihren grundlegenden Kernaussagen fortwährend im Sinne weltherrschaftlichen Machtdenkens zurechtgeschnitten, verfälscht und umgebogen wurden, wie es den Kirchenoberen der Zentralgewalt der damaligen Welt, dem Vatikan in Rom, gerade in den Kram paßte (Roma = die Umkehrung von Amor).

Die neuere *Jesus*- und Christentumsforschung belegt eindeutig, daß die ursprüngliche Lehre *Jesu* ein völlig anderes Gottesbild zum Inhalt hatte, als es die heutigen Kirchen den Menschen weismachen wollen. Danach hat er sich nicht als einzigen eingeborenen Gottessohn verstanden und dies auch niemals so behauptet, sondern sich selbst als spirituellen Meister, Wanderphilosoph und Heidenführer betrachtet, der mit dem Vater eins und unser aller Bruder ist und das heilbringende, ganzheitlich-spirituelle Wahrnehmungsprinzip, also das kosmische Licht(bewußtseins)prinzip (= Christusprinzip bzw. Baldurprinzip) gelebt und gelehrt hat. **Grundsätzlich wollte er seine Lehre als eine kosmische Erkenntnisreligion, nicht aber als eine patriarchalische, personal ausgerichtete Erlöser-Religion verstanden wissen!**

Ganz im Geist nordischer Weltanschauung lehrte der Heidenführer *Jesus* aus Galiläa seinerzeit, daß alle Menschen Kinder Gottes seien und daß sie genauso viel Gutes tun können wie er und noch viel mehr. Durch seine ganzheitlich-spirituelle Lehre beabsichtigte er, den Menschen die geistigen Spielregeln des Lebens zu vermitteln, um sie dazu zu bewegen, die primitive, egozentrisch-opportunistische Geisteshaltung, die schon damals in Israel sehr verbreitet war, zu überwinden und zum kosmischen Gesetz zurückzukehren (re-ligio).

Jesus hat damals den durch den mosaischen Irrglauben eingeschüchterten und selbstentwurzelten Menschen die Angst vor Gott nehmen wollen und sie statt eines strafenden **einen liebenden Gott gelehrt, mit dem alle Menschen durch ihr inneres Wesen in direkter Verbindung stehen und mit der gesamten Schöpfung eine allumfassende, untrennbare Einheit bilden**. Mit seiner Lehre hat *Jesus* den Menschen die Göttlichkeit und die Einheit allen Seins nahebringen wollen, er hat den Menschen die **Eigenverantwortlichkeit für ihre Entwicklung** deutlich gemacht und in seinem Handeln das **Prinzip der Wahrhaftigkeit und Freiheit sowie der Nächstenliebe und des Vertrauens in Gott** vorgelebt – ausdrücklich hat er die Menschen auf den Zusammenhang von Wahrheit und Freiheit hingewiesen!

Die Lehre *Jesu* von der **Verwirklichung des Himmelreichs auf Erden**, von der **Einheit des Menschen mit Gott** (die Einheit der Allmutter mit dem All-Vater), von der **Freiheit durch Wahrhaftigkeit** und von der **Verantwortung für den Nächsten** (Nächstenliebe/Gemeinsinn), von der **Wiedergeburt der Seelen** und dem **Glauben an ein ewiges Leben**, ist durchweg als ur-nordische Weltanschauung zu identifizieren!

Kerninhalt der wahren spirituellen Lehre *Jesu* war altes atlantisches Wissen um die göttliche Wesensnatur des Menschen und das universelle Weltenseelenprinzip (Weltenseele, Lebensbaum), das zu *Jesu* Zeiten in mündlich überlieferter Form besonders in Galiläa noch vorhanden war und das zum Teil auch von eingeweihten Rabbinern der Juden im geheimen als Kabbala überliefert wurde und erst Jahrzehnte und Jahrhunderte nach *Jesus* von diesen schriftlich fixiert wurde (siehe Kapitel: *Die Essenz der Kabbala*, in *ZEITENWENDE IM CHRISTENTUM*). Es ist mit großer Wahrscheinlichkeit davon auszugehen, daß *Jesus* diese nordisch-religiösen Inhalte und Werte schon als Knabe von seinen Eltern und somit von seinen atlantisch-germanischen Vorfahren vermittelt bekommen hatte. *Jesus* ist aus heutiger Sicht als derjenige zu betrachten, der die Uressenzen des damals noch kaum verfälschten (ursprünglich nordischen) Weistums der Kabbala, die zu seiner Zeit nur mündlich überliefert wurden, in reinster Form vermittelte! Jesus war daher in Besitz des Wissens um das Sefirothsystem (Lebensbaum der Kabbala) und damit auch um das Weltenseelenprinzip.

Wie immer mehr fundamentale Erkenntnisse von unabhängigen Forschern belegen, galt das Wirken *Jesu* der Befreiung, spirituellen Erhöhung und Selbsterkenntnis des Menschen sowie der Überwindung der Primitivreligion des Mosaismus bzw. Judaismus!

Immer mehr Christen spüren, daß im Christentum etwas verdammt faul ist! Von den primitiven Glaubensdogmen des Paulinismus, die bis heute den Menschen als die Lehre *Jesu* weisgemacht werden, haben daher immer mehr intelligente, nach sinnerfüllter Spiritualität suchende Christen Abstand genommen, sind ausgetreten und können es kaum fassen, daß sie selber einmal an so etwas Scheußliches und Dummes wie den Paulinismus mit seiner personalen Gottesvorstellung geglaubt haben.

Auch innerhalb der großen Kirchen sind unzählige Christen mit ihrer Kirche sehr unzufrieden und warten nur darauf, daß sich im Christentum etwas grundsätzlich ändert. Daher ist es auch kein Wunder, daß die Christen nicht mehr in die Kirchen gehen und in Deutschland die großen sogenannten „christlichen" Kirchen zu weit über 90% aus Karteileichen, aus pro forma Namenschristen bestehen (bei den Katholiken ca. 93% bei den Protestanten sogar 96%), die außer Weihnachten, Ostern und bei familiären Feiern wie Taufe, Hochzeit, Kommunion bzw. Konfirmation oder Begräbnisfeiern so gut wie nie einen Gottesdienst besuchen. Die Zeit ist längst reif für die Totalreformation des Christentums zum SONNENCHRISTENTUM (= KOSMOTERIK, siehe REICHSBRIEF NR.7) und die allermeisten der intelligenten Christen werden diese mittragen.

Zum SONNENCHRISTENTUM soll an dieser Stelle nur kurz angemerkt werden, daß hier *Jesus* und verschiedene andere geistige Größen nicht als über den Menschen stehende Götter, sondern als Impulsgeber der idealistischen nordischen, d.h. atlantisch-germanisch-deutschen Geistigkeit verstanden werden. Sie werden als herausragend würdevolle, große Brüder und Schwestern im Geiste verehrt, die außergewöhnlich tiefe Ein-

sichten in die Lebenszusammenhänge erarbeitet und vermittelt haben – es soll jedoch keinen übertriebenen Personenkult geben.

Das SONNENCHRISTENTUM ist eine auf die Erkenntnis und die Beherzigung kosmobiologischer Gesetzmäßigkeiten ausgerichtete wissenschaftlich-philosophisch fundierte Kulturweltanschauung und Erkenntnisreligion, die alles Leben und Sein als Ausdruck einer (nicht personifizierten) dreieinigen Gottheit, dem dreieinigen Allvater/Allmutter/Heiliger-Geist-Prinzip erkennt, das als höchstes, alles beseelendes Wesensprinzip die Urkraft und das Urprinzip der unsichtbaren, aber durchaus erkenn- und erlebbaren kosmischen Ordnung ist.

Das spirituelle Wesen Europas

Das innere spirituelle Wesen Europas, seine eigentliche geistig-kulturelle Identität und ebenso der Kern des wahren kosmischen Christentums ist seit langer Zeit in dem alten europäischen Mysterium des Heiligen Grals verborgen, welches es als **das heilige ur-nordische, ganzheitlich-spirituelle Wissen** um die wahrhaftige spirituelle, ja, göttliche Wesensnatur des Menschen (Gotteskindschaft/Gottmenschentum), als das heilige Weistum um das universelle Weltenseelenseelenprinzip (Irminsul = höchstes Heiligtum Ur-Europas) zu erkennen gilt! – und dieses Wissen, das wir heute wieder (und zwar in einer zeitgemäßen, wissenschaftlich-philosophisch aufgeschlüsselten Form) zur Verfügung haben und heiliger Kern des SONNENCHRISTENTUMS ist, war doch gerade im wesentlichen auch der Inhalt der wahren Lehre des Heidenführers *Jesus* aus Galiläa, welcher dieses Weistum mit seinen Worten den Menschen lehrte.

Das wissenschaftlich-philosophisch unterbaute SONNENCHRISTENTUM stellt keine starre Dogmenreligion wie das bisherige, paulinistische Lügen-Christentum dar, sondern beinhaltet ein ganzheitlich-spirituell offenes und dadurch lebendiges integratives Prinzip, durch das über alle Zeit neue wahre wissenschaftliche und philosophische Erkenntnisse in den jeweiligen kosmoterischen Weistumsfundus der REICHSKIRCHE integriert werden können. Durch die ganzheitlich-spirituelle kosmoterische Weltsicht des SONNENCHRISTENTUMS werden jegliche dualistischen Denkansätze und damit auch die paulinistische und materialistische (ahrimanische) jüdisch-freimaurerische Denkweise gänzlich zur Auflösung gebracht.

Anmerkung zur Verdeutlichung der kosmoterischen Zusammenhänge:

So, wie im Westen der heute untergehenden, exoterisch ausgerichteten jüdisch-anglo-amerikanischen Megakultur die ahrimanische (patriarchale) Wahrnehmungsqualität und somit der Geist des Judentums zuzuordnen ist, und im Osten der alten esoterisch ausgerichteten zentralasiatischen Hochkultur (das heutige Indien) die luziferische (matriarchale) Wahrnehmungsqualität und somit der Geist des Vedentums entspricht, so ist für die Geistigkeit Europas (heute besonders des Deutschtums) schon seit Urzeiten eine ganzheitlich-spirituelle Wahrnehmungsqualität charakteristisch, die durch den kosmischen Christus bzw. Baldur-Archetypus charakterisiert wird. So, wie diese europäische Geistigkeit früher in der Vorgeschichte bis zur Zeit der Germanen in der nordischen Sonnenreligion zum Ausdruck kam, erlebt in der heutigen Zeit der ganzheitlich-spirituelle Geist Europas im SONNENCHRISTENTUM seine Wiedergeburt, in dem die **ur-nordische Sonnenreligion** (das atlantisch-germanische „Heidentum“) in zeitgemäßer Form zu neuem Leben erwacht und mit der ganzheitlich-spirituellen ursprünglichen **Lehre des Nazareners *Jesus*** (kosmisches Christentum), der **Hermetik** des *Hermes Trismegistos* (er war ein Nachfahre der nordischen Atlanter) sowie der **Deutschen Idealistischen Philosophie** auf wissenschaftlich-philosophischer Ordnungsgrundlage zu einer Einheit verschmilzt. Wer sich mit den kosmoterischen Zusammenhängen tiefergehend befaßt, erkennt, daß wahres kosmisches Christentum (SONNENCHRISTENTUM) und Deutschtum eine Einheit bilden und zusammen den Kern und das Herz der europäisch-nordischen Geistigkeit ausmachen.

Der entscheidende Schritt, den die Christen zu vollziehen haben, ist die Überwindung des primitiven personalen Gottesglaubens hin zu der für Europa charakteristischen dreieinigen Gottesvorstellung des Allvater/Allmutter/HeiligerGeist-Prinzips (= Geist-Materie-Seele-Prinzip bzw. Wille-Weisheit-Liebe-Prinzip), das im universellen Weltenseelenprinzip begründet liegt. und in allen Erscheinungsformen der Schöpfung zu finden ist. Dieses universelle Weltenseelenprinzip, dessen Sinnbild die Irminsul bzw. Weltensäule über viele

Jahrtausende als höchstes Heiligtum Ureuropas verehrt wurde – ist nicht ohne Grund Elementarfundament und Hauptforschungsobjekt der modernen Bewußtseinsforschung.

FÜR DIE CHRISTEN GILT ES ZU VERSTEHEN, daß es allein durch die **Abkehr von der personalen Gottesvorstellung** im Christentum und der gänzlichen **Überwindung des Paulinismus** möglich ist, in Europa zu einer einheitlichen gemeinsamen Kulturweltanschauung zu gelangen, welche auch die intelligenten Heiden/Naturgläubigen und Humanisten/Atheisten als die ihre annehmen werden – und auch **nur auf diese Weise** das Christentum überhaupt noch gerettet werden kann! Die Verehrung des Begründers der wahren, ursprünglichen christlichen Lehre, die Person des Nazareners *Jesus* kann und wird so weiterhin stattfinden, zwar nicht als personaler Gott, sondern als Heidenführer, impulsgebender Wanderphilosoph und Bruder der Menschen, als welcher er sich selber verstanden hat.

Die allermeisten Christen werden diesen Schritt bereitwillig vollziehen!

Was ich hier in Kürze zum Christentum geschrieben habe, macht die Kernbestandteile der Totalreformation des Christentums aus! Aufgrund unzähliger Gespräche mit Christen aus den verschiedensten Gruppierungen und Gesellschaftsschichten, darunter viele, die aus den großen Kirchen ausgetreten sind, weiß ich und bin ich mir vollkommen sicher, daß die allermeisten Christen die **Totalreformation des Christentums** mit der Abschaffung der personalen Gottesvorstellung und der Überwindung des Paulinismus nicht nur mittragen werden, sondern dafür zu begeistern sind! Ja, weil sie auf den konsequenten Schritt so einer entscheidenden Veränderung schon lange Zeit gewartet haben, denn sie ahnten schon immer, daß im Christentum etwas völlig oberfaul ist. Von diesem Schritt hängt somit auch ab, ob dem Islam wirklich eine starke Kulturweltanschauung entgegengesetzt und die Multikultur in Europa überwunden werden kann, was letztlich wiederum erst den Fortbestand der kulturellen und ethnischen Existenz der europäischen Völker ermöglicht. **Die Totalreformation des Christentums ist die Existenzfrage Nr. 1 für Europa!**

Die *Neue Gemeinschaft von Philosophen* hat sich daher die Totalreformation des etablierten (paulinistischen) Christentums zum SONNENCHRISTENTUM zu einer ihrer Hauptaufgaben gemacht. **Das Feld für eine umfassende ganzheitliche Reformation des Christentums und einen grundlegenden gesellschaftlichen Wandel ist längst bereitet, noch nie waren die Menschen und die gesamten gesellschaftlichen Verhältnisse so reif dafür!**

Die Menschen in Europa werden durch die Totalreformation des Christentums zum ganzheitlich-spirituellem SONNENCHRISTENTUM und die damit verbundene Erkenntnis der Gotteskindschaft bzw. des Gottmenschentums die bisherige spirituelle Ohnmacht überwinden, wieder Gemeinsinn entwickeln und Verantwortung für ihr eigenes Leben und Schicksal sowie für das Wohl ihrer Volksgemeinschaft übernehmen. Die spirituelle Voraussetzung für den **Eintritt ins prophezeite Goldene Zeitalter** wäre damit geschaffen.

Vorher wird es allerdings zur größten Krise („ultimative Krise“) und Kulturrevolution der Menschheitsgeschichte kommen. Daß der europäische Befreiungskampf und damit die Totalreformation des Christentums gänzlich friedlich vonstatten geht, das ist sehr zu bezweifeln. Wie viele Prophezeiungen voraussagen, wird es unter den Geistlichen der großen Kirchen ein Blutbad geben und die Pastoren werden an den Kanzeln hängen. Sehr wahrscheinlich wird es so kommen, weil sie bis zuletzt an ihrem dogmatischen Gott- und Menschenbild festhalten, das soviel Elend, Verdummung und Ohnmacht über Europa gebracht hat. Wir, die *Neue Gemeinschaft von Philosophen*, werden jedenfalls alles in unserer Macht stehende für einen friedlichen Übergang tun.

Ganz gleich wodurch der bevorstehende europaweite Bürgerkrieg ausgelöst wird, das Kernthema wird auf jeden Fall die Überwindung des Paulinismus und des Judentums in Europa und damit neben der Abschaffung von Multikulti, Parteienstaat, privaten Banken usw. auch **das Ende der längst überfälligen personalen Gottesvorstellung in Europa** sein, die im Wassermannzeitalter eh nichts zu suchen hat.

Daß spirituelle Gemeinschaften wie die **Rosenkreuzer**, die **Theosophen**, die selbsternannten **Gralsbotschafter**, die **Anthroposophen** und viele andere ähnliche christliche bzw. esoterische Gruppierungen heute immer noch an der personalen Gottesvorstellung festhalten, zu denen u.a. auch die meisten UFO-Gläubigen gehören, wird sich im Bürgerkrieg – schon jetzt absehbar – als fatal erweisen. Die große Not am Höhepunkt

der Krise wird die Menschen in Europa, welche die Krise dann überlebt haben, aber wieder auf den Boden der Tatsachen zurückholen.

Besonders die Weltflucht-Apostel und Entrückungs-Gläubigen, aber auch die UFO- und Flugscheiben-Gläubigen werden dann – weil sie mit ihrem Geschwätz den Überlebens- und Befreiungskampf der europäischen Völker massiv behindert haben – zurecht die Wut des Volkes zu spüren bekommen!

Fahren wir mit dem Lager der Humanisten/Atheisten fort:

DIE HUMANISTEN/Atheisten

Das in Europa stark vertretene Lager der Humanisten und Atheisten hat sich im Zuge der Aufklärung als materialistisch-nihilistische Gegenbewegung zu dem dogmatischen Gott-, Welt- und Menschenbild des paulinistisch-christlichen Kirchentums herausgebildet (Anmerkung: Auf die verschiedenen Arten des Humanismus und Atheismus, von denen es – ähnlich wie auch bei den Heiden und den Christen – sehr viele Mischformen gibt, ist an dieser Stelle kein Platz einzugehen. Wenn ich von der Großgruppe der Humanisten/Atheisten spreche, meine ich die weltlichen Humanisten, die sowieso den allergrößten Teil in dieser weltanschaulichen Gruppierung ausmachen).

Unter Humanismus versteht man allgemein das Bemühen um eine gerechte, der Menschenwürde und freien individuellen Persönlichkeitsentfaltung entsprechende Gestaltung des Gesellschaftslebens durch Bildung und Erziehung. Humanisten und Atheisten verneinen jegliche Gottesvorstellungen, vertreten statt dessen eine rein diesseitsorientierte, am Leitbild des Menschen orientierte Weltanschauung, welche die Welt wissenschaftlich und philosophisch zu erklären versucht. Dafür lassen sie jedoch nur die auf die materialistische Welt bezogenen Bewertungskriterien und Erkenntnisse als wissenschaftlich gelten, erkennen also nur das als Wirklichkeit an, was letztlich wieg- und meßbar ist.

Humanismus ist eine am Leitbild des Menschen orientierte Weltanschauung, deren Vertreter sich Ideale wie Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit auf die Fahnen geschrieben haben. Dies hört sich auch alles schön an, doch aufgrund seiner rein diesseitsorientierten, jegliche metaphysisch-spirituellen Urgründe des Lebens kategorisch ausklammernden Ausrichtung und Wahrnehmungsweise mußte der Humanismus schließlich zwangsläufig in der (materialistischen) Primitiv-Weltanschauung des Sozialismus/Kommunismus und damit in einer fatalen Sackgasse enden, aus der die Humanisten trotz aller Negativ-Erfahrungen bis heute keinen Ausweg wissen.

Da die internationale Hochfinanz es schon seit langer Zeit geschickt versteht, weltweit die humanistischen und sozialistischen Bewegungen für ihre Pläne zur Erlangung der Weltherrschaft zu instrumentalisieren, dienen heute selbst die idealistischen Humanisten und sämtliche Linken – mangels Wissen um ein wirklich freiheitliches Gesellschaftskonzept – dem jüdisch-freimaurerischen Finanzestablishment als „Nützliche Idioten“ bei der Errichtung seiner Eine-Welt-Herrschaft!

Wie die Entwicklungen der jüngeren Zeit vor allem in den Truther-Szenen (Kreise von Wahrheitsforschern) zeigen, erkennen mittlerweile immer mehr Humanisten, Atheisten und Linke an, welche Bedeutung die Wahrheit in unserer Welt und für eine freiheitliche Lebensgestaltung hat (Anmerkung: Immerhin war es ja über einige Jahrhunderte für Humanisten und Atheisten charakteristisch, die Existenz absoluter Wahrheit strikt zu verneinen, und diese Haltung vertraten bzw. vertreten sie so vehement, als wäre es die absolute Wahrheit). Wer aber die **Bedeutung der Wahrheit** erkennt und anerkennt, der ist auch fähig und nicht weit davon entfernt, einen spirituellen Urgrund im Leben zu erkennen.

Und wenn die intelligenten, ethisch hochstehenden und verantwortungsbewußten Humanisten – die das Leitbild des Menschen zu ihrem „Glauben“ haben – erst einmal erkennen, wie undogmatisch, wirklichkeitsnah und genial und von welcher hohen wissenschaftlich-philosophischen Qualität die KOSMOTERIK ist, dann werden sie sich auch schnell mit der u.a. auch logisch nachvollziehbaren kosmoterischen Gottesvorstellung (dem dreieinigen Weltenseelenprinzip aus Geist, Materie und Seele – siehe Ontologische Achse in *R7*) anfreunden und sich diese zu eigen zu machen. Denn wie im Humanismus ist auch in der KOSMOTERIK der Mensch das höchste Leitbild, nur in einer spirituell erhöhten Weise – als Gottmensch („Adam Kadmon“). Denn das Leitbild des Gottmenschen liegt schon im universellen Weltenseelenprinzip selbst begründet!

In diesem Zusammenhang gilt es zu bedenken, daß die kategorische Ablehnung gegenüber jeglicher Spiritualität und Religion bei den Humanisten, Atheisten und Linken aus der Abneigung gegenüber der extrem dualistischen, primitiv-personalen Gottesvorstellung des paulinistischen Christentums resultiert. Die Humanisten haben doch von einer höhergearteten ganzheitlich-spirituellen Weltanschauung, welche das kosmische Gottesprinzip und die Seele des Menschen in so perfekter Weise wissenschaftlich-philosophisch erfaßt, wie dies in der KOSMOTERIK der Fall ist, noch nicht den blassesten Schimmer. Primitive personale Götterwelten, ebenso platte (von der US-amerikanischen Laurance-Rockefeller-Stiftung induzierte Wahnsinns-)UFO-Gläubigkeit und ähnlicher Schwachsinn, also Glaubensgebilde, welche die Humanisten grundsätzlich ablehnen, haben sie in der KOSMOTERIK nicht zu befürchten.

Viele der zum selbständigen Denken befähigten Humanisten werden die KOSMOTERIK begeistert annehmen, denn diese wird ihrem Anspruch auf wissenschaftliche Überprüfbarkeit in höchstem Maße gerecht, weil sich im kosmonarchalen Reichsstaat nur das gesellschaftlich etablieren kann und wird, was nach wissenschaftlich-philosophischen Überprüfungen an den Kosmoversitäten auch zu verifizieren ist. Die kosmoterische Sichtweise erfaßt jedoch ein wesentlich größeres spirituell-erweitertes Wirklichkeits- bzw. Wahrnehmungsspektrum als die allein exoterische Weltsicht der heutigen (weltlichen) Humanisten, da hier mit dem Wissen um die kosmo-biologischen Urprinzipien auch die geistig-seelischen Innenwelten in die wissenschaftlichen Betrachtungen mit einbezogen werden.

Mit der grundsätzlichen kosmoterischen Orientierung des menschlichen Lebens und Strebens an den dreieinigen kosmischen Urprinzipien werden die intelligenten, an Wahrheit interessierten Humanisten gar keine Probleme haben, denn diese sind ja gerade der Meßstab der Wahrheit, was sich an allen materiellen und geistigen Erscheinungsweisen des Lebens beobachten und nachweisen läßt. Humanisten und Linke haben ja bisher schon die *Hegel'sche* Dialektik (muß eigentlich *Schelling'sche* Dialektik heißen) von These, Antithese und Synthese verstanden, worin sich ja die Dreieinigkeit aller Dinge in deutlichster Form bestätigt.

Selbst die drei großen Schlagworte der französischen Revolution „FREIHEIT, GLEICHHEIT, BRÜDERLICHKEIT" werden durch die KOSMOTERIK konstruktiv aufgegriffen und beherzigt, nur werden diese Ideale in der dreigegliederten KOSMONARCHIE endlich ihrer eigentlichen Bestimmung entsprechend den drei grundlegenden gesellschaftlichen Lebensbereichen des **Geistes-Kulturlebens** (Freiheit), des **Rechtslebens** (Gleichwertigkeit vor dem Gesetz) und des Wirtschaftslebens (Brüderlichkeit) richtig zugeordnet!

Wenn demnächst erst einmal das kosmoterische (kosmo-intelligente) Geldsystem der Öffentlichkeit vorgestellt wird, das über 90% der Bürokratie des Staates, der Wirtschaft und der gesamten Gesellschaft einspart und jedem Staatsangehörigen von Geburt bis zum Tod ein Mindest-Ureinkommen zur Lebenssicherung, aber trotzdem auch die Bewahrung des Leistungsprinzips garantiert (Anmerkung: Dies ist nicht mit der geldsystemischen Primitividee des *Götz Werner'schen* „leistungslosen Grundeinkommen" zu verwechseln!), dann werden schlagartig viele weitere intelligente Humanisten von der KOSMOTERIK begeistert sein.

Das, was die Humanisten und Linken bisher unter der abgedroschenen (fast ausschließlich nur materialistisch verstandenen) sozialistischen Floskel der „Solidarität" verstanden, werden sie in der KOSMOTERIK in einer viel höherwertig gearteten, spirituell-bereicherten Weise als **Gemeinsinn** entdecken, welcher im Rahmen der REICHSIDEE auch staats- und völkerübergreifend Geltung hat.

Auch ist die KOSMOTERIK für wirkliche Individualisten eine höchst attraktive Weltanschauung, nur wurde der Begriff „Individualität" von den Humanisten bisher völlig falsch verstanden, denn indivisus (*lat.*) bedeutet ungeteilt bzw. ungetrennt von Gott bzw. göttlicher Wahrnehmung. Ein wirklicher Individualist ist also kein vereinzelter Egoist o.ä., der nur für sich denkt und lebt, sondern ein in hohem Maße zu selbständigem Empfinden und Denken befähigter Mensch, der immer auch im gemeinsinnigen Interesse seiner jeweiligen Lebens- und Volksgemeinschaft bzw. des großen Ganzen empfindet, denkt und handelt, da seine Wahrnehmung ungetrennt von göttlicher Wahrnehmung ist und Gott ja schließlich in allen Menschen und Dingen wohnt bzw. das Ganze selbst ist. **Aus Sicht der KOSMOTERIK entscheidet und handelt ein wirklicher Individualist also so, wie die allem Sein innewohnende kosmische Allintelligenz (Gott) dies tun würde.**

Wenn die Humanisten und Atheisten sich dies erst einmal bewußt machen, dann werden sie auch begreifen, daß die bisherige humanistische Vorstellung von individueller Freiheit, also der westliche Freiheitsbegriff, im Vergleich zum spirituell erfüllten gemeinsinnigen Freiheitsbegriff des Deutschen Idealismus bzw.

der KOSMOTERIK, eine sehr beschränkte und armselige Form von Freiheit ist. Der Schritt zur KOSMOTERIK wird den intelligenten Humanisten und Atheisten dann gewiß sehr viel leichter fallen, denn es kann doch grundsätzlich nichts Freieres geben, als so zu entscheiden, zu reden und zu handeln, wie die kosmische Gottheit in einem jeden Menschen dies durch diesen selbst tun will. Diesen, aus kosmischer Sicht wirklich **FREIEN WILLEN** in sich selbst ausfindig zu machen und zu beherzigen, dazu ist aus kosmoterischer Sicht jeder einzelne Mensch aufgerufen!

Um sich der KOSMOTERIK weiter anzunähern, müssen Humanisten und Atheisten endlich auch ihr Denken in den oberflächlichen politischen Denkkategorien von „links" und „rechts" überwinden lernen, ebenso aber auch ihre vordergründige, schmalspurintellektuelle materialistisch-reduktionistische Wahrnehmung in wissenschaftlichen und philosophischen Fragen durch ein tiefergehendes ganzheitlich-spirituelles Denken und Empfinden ablösen. Erst dadurch werden sie die Großartigkeit des menschlichen Daseins mit seinen für sie zuvor ungeahnten Möglichkeiten und Qualitäten entdecken können und wirklich begreifen, wozu das Menschenwesen überhaupt fähig und bestimmt ist.

Erst wenn die zuvor rein weltlich-materialistisch orientierten Menschen die wahrhaftigen spirituellen Dimensionen des Lebens zu entdecken beginnen, werden sie auch eine wahrhaft tiefgehende (spirituelle) Verbundenheit sowie Ehrfurcht vor und Verantwortung für die Schöpfung empfinden und zu einem positiven Welt- und Menschenbild gelangen.

Ab den 1970er Jahren hat gerade in den Kreisen der intelligenten, spirituell offenen Humanisten eine regelrechte Ausschüttung kosmischer Intelligenz stattgefunden, was vor allem in dem Trend zu einer neuen wissenschaftlich-philosophisch begründeten neuen Spiritualität zum Ausdruck kam, die der Atomphysiker und Philosoph *Fritjof Capra* später als das NEUE DENKEN bezeichnete.

Durch dieses neue, auf die Erforschung und Beherzigung kosmischer Gesetzmäßigkeiten ausgerichtete Denken haben in den letzten Jahrzehnten immer mehr humanistische Wissenschaftler in ihren jeweiligen Fachgebieten fundamentale, die Wissenschaften revolutionierende Entdeckungen gemacht, die für die Menschheit von größtem Gewinn sind. Diese Humanisten entdeckten ewig gültige dreieinige (dreigegliederte bzw. zyklisch-dialektische) kosmo-biologische Gesetzmäßigkeiten und spirituelle Ur- und Ordnungsprinzipien der Schöpfung bzw. des Kosmos, wodurch sie ein zuvor niemals geahntes komplexes Verständnis der Lebensgrundlagen und ihrer Zusammenhänge sowie die dringend not-wendige (Re)Spiritualisierung der Wissenschaften ermöglichten. Sie haben dadurch den geistigen Kosmos in ihre wissenschaftlichen Betrachtungen miteinbezogen und das alte materialistische Paradigma überwunden.

Beispiele der neueren Zeit sind z.B. die Erkenntnisse zur Drei-Keimblatt-Medizin (= Germanische Heilkunde) nach *Ryke Geerd Hamer*; die Biophotonenlehre von *Fritz Albert Popp* mit den drei Zuständen des Lichts: „aktuelle Information", „potentielle Information", „kohärenter Zustand"; die kosmogeniale Entdekkung der logarithmischen Ordnung und der dreigegliederten Zyklen des physischen Kosmos durch *Hartmut Müller* (bekannt als „Global-Scaling-Theorie"); die Neue Mathematik des Universalgenies *Peter Plichta*, die sich dreigegliedert von den Zahlen 1, 2 und 3 ableitet; die Familientherapie des Psychotherapeuten *Bert Hellinger* und seine Gesetze der Liebe; das geniale von *Erich Körbler* erarbeitete Wissen zur „Neuen Homöopathie"; die großen Entdeckungen des Tiefenpsychologen *C.G. Jung* zum Wesen des Unbewußten u.a.

Ein weiteres Beispiel des NEUEN DENKENS in den Kreisen der Humanisten ist die wissenschaftliche Bewegung des „**INTELLIGENT DESIGN**", welche eine höchste kosmische Intelligenz als in der Evolution wirkende und die gesamte Schöpfung durchdringende Kraft erkennt und letztlich eine sinnvolle spirituelle Synthese von unwissenschaftlichem religiösen **Kreationismus** und dem materialistischen **Glauben an die Evolutionstheorie** darstellt.

Es ließen sich aber auch in der Medienwelt viele Beispiele für diese neue Spiritualität des NEUEN DENKENS unter den Humanisten im wissenschaftlich-philosophischen Bereich nachweisen, wofür zum Beispiel die alternative Wissenschaftszeitschrift ***raum&zeit*** ein charakteristisches Beispiel ist. Ihr ehemaliger Herausgeber *Hans-Joachim Ehlers*, welcher sich in jungen Jahren noch als kommunistischer Humanist verstand, ist einer der Vorkämpfer in der Medienwelt, der diese große spirituelle Wende in den Kreisen der Linken und Humanisten eingeleitet hat. *H.J. Ehlers* und seine Zeitschrift haben ganz enorm dazu beigetragen, die Wahrheitsforschung im deutschen Kulturraum voranzutreiben und die *Matrix aus tausend Lügen* zu knacken sowie

auch das rechts/links-Denken zu überwinden und dem NEUEN DENKEN einer neuen, wissenschaftlich-philosophisch fundierten Spiritualität zum Durchbruch zu verhelfen.

Ja, auch im Lager der Humanisten und Atheisten wird die KOSMOTERIK nun ihren Siegeszug antreten, denn die ontologisch hochgradig klar geordnete und für jegliche neue Wahrheitserkenntnis offene KOSMOTERIK wird dem humanistischen Anspruch auf wissenschaftlich-philosophische Überprüfbarkeit absolut gerecht! Durch die KOSMOTERIK werden viele, viele Millionen Menschen in Europa zu einer sinnerfüllten Spiritualität und ihrer wahren europäischen Identität finden. Die kosmoterische Weltanschauung wird dazu beitragen, daß das Denken in materialistischen und den hohlen politischen Denkkategorien von „rechts“ und „links“ endlich überwunden wird! Die Lager der Humanisten und Atheisten werden sich dadurch schließlich gänzlich auflösen und in der spirituell höheren Einheit einer gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung, der KOSMOTERIK, zusammen mit den anderen zwei großen weltanschaulichen Lagern verschmelzen.

Und nun zu den Heiden und Naturgläubigen:

DIE HEIDEN/Naturgläubigen

Wie sich in den letzten Jahren herausgestellt hat, kritisieren heidnische Gruppierungen an der KOSMOTERIK fast ausschließlich nur die Bezeichnung „Christentum“ im Namen SONNENCHRISTENTUM (religiöse Bezeichnung für die KOSMOTERIK) sowie die Miteinbeziehung der Person *Jesus* (den wir als Wanderphilosoph und Heidenführer, nicht aber als personalen Gott betrachten). Ansonsten haben intelligente Heiden mit der Annahme der kosmoterischen Erkenntnisse keine Probleme. Die meisten Heiden beherzigen eh kosmobiologische Urprinzipien, welche den Kern der kosmoterischen Weltanschauung ausmachen, auch die Dreieinigkeit allen Lebens, die Verehrung des höchsten ur-nordischen Heiligtums, der Irminsul, und die Vorstellung dreieiniger Götterwelten ist für sie seit eh und je selbstverständlich.

Bei genauer Untersuchung werden selbst die kritischsten Zweifler unter den heutigen Heiden schnell erkennen, daß die KOSMOTERIK noch viel heidnischer, viel konsequenter, philosophisch tiefgehender, konkreter und anspruchsvoller ist und viel mehr der nordischen Weltanschauung entspricht als irgendeine andere heidnische Weltanschauung. Von der KOSMOTERIK können sämtliche heidnischen Gruppierungen so einiges lernen, vor allem über die Bedeutung der Irminsul, welche ja nichts anderes als ein Symbol für das universelle Weltenseelenprinzip ist und durch die kosmoterischen Erkenntnisse in der neueren Zeit erst wieder zu ihrer wahren Bedeutung und Anerkennung zurückgefunden hat.

Die allermeisten der heutigen Heiden sind eigentlich nur Folklore-Heiden, die von der ursprünglichen nordischen Weltanschauung kaum etwas wissen, sondern einfach nur gewisse nordische Rituale imitieren und dabei aus blinder Opposition gegen das Christentum nach dem Motto „Odin statt Jesus“ einen personifizierten Götterglauben vertreten, welcher im eigentlichen Sinne in dieser personifizierten Form mit der ursprünglichen nordischen Weltanschauung und Geistigkeit nicht zu vereinbaren ist.

Den meisten Heiden ist anscheinend nicht bekannt, daß sich **erst** seit den Abwanderungen nordischer Stämme aus dem nordischen Raum, die als indogermanische Wanderungen bezeichnet werden, die Gottesvorstellung von der Verehrung der Urprinzipien (siehe Weltensäule) und Gestirnsverehrung zum personifizierten Götterglauben gewandelt hat – was letztlich einen Kulturabstieg bedeutete, wobei jedoch auch in der Germanenzeit mehr das geistig-ideelle Prinzip hinter den personifizierten Göttern Beachtung fand als die göttliche Person.

Auch zum Thema Wiedergeburt gibt es unter den heutigen Heiden viel Irritation. Nur die wenigsten von ihnen wissen, daß der Wiedererstehungsglaube gegen Ende der Bronzezeit, mit Beginn der Urnenfelderzeit, in den Hintergrund tritt und durch die Vorstellung des „Paradieses“ in Form der Siegeshalle Walhall abgelöst wird, in der die gefallenen Helden nach ihrem Heldentod die Ehre haben, mit Odin zu speisen. Oft wird vergessen, daß diese Vorstellungen lediglich den Stand der späteren Germanenzeit widerspiegeln und die Verdrängung der ursprünglichen Religion mit der Abwanderung aus der alten Heimat und den dadurch bedingten Kriegszügen in Zusammenhang gesehen werden muß.

In diesem Zusammenhang gilt es zu verstehen, daß den Germanen u.a. ja auch deswegen so relativ leicht der primitive personale paulinistische Herrgottsglaube übergestülpt werden konnte („Christianisierung“ ge-

nannt), weil sie selber im Zuge ihres kulturellen Abstiegs aus der Atlantischen Hochkultur ihre Götterwelten personifiziert hatten – womit der Weg in die geistige Ohnmacht quasi schon eingeleitet wurde.

Wenn wir in Europa zu einer gemeinsamen Kulturweltanschauung gelangen wollen, dann muß in Heidenkreisen ähnlich wie auch bei den Christen endlich der personale Gottesglaube überwunden werden – daran führt kein Weg vorbei! Dies betrachten wir aber nicht als ein großes Problem, da die personale Gottesvorstellung sich in Heidenkreisen nicht so extrem verfestigt hat wie bei den Christen.

In Heidenkreisen gibt es noch große Mißverständnisse um die Silbe „Christ" in der Bezeichnung „SONNENCHRISTENTUM", welche sich jedoch in Luft auflösen, wenn erkannt wird, was damit wirklich gemeint ist. Das Wort „Christ", vor dem so viele Heiden zurückschrecken, hat seinen eigentlichen Ursprung im Altgermanischen. „Krist" ist der altgermanische Begriff für **Gerüst**, womit das kosmische Gerüst des Welten-Alls – die **HAGAL-Rune** und das ***Krist-All*** – gemeint ist. Das Krist-All-Prinzip ist das kosmische Urprinzip, das in allen Dingen enthalten ist, in dem sich das männliche Prinzip (Man-Rune) und das weibliche Prinzip (Yr-Rune) durchdringen, welches alles mit allem verbindet und auf dem alles Sein und Leben aufbaut. Letztlich ist alle Materie kristallisierter Geist. Der „Krist" ist nichts anderes als das Krist-all-isationsgesetz der kosmischen Allnatur, das geistige Gerüst der Schöpfung und der ihr zugrundeliegende heilige Schöpfungsgedanke. Der „Christ" ist die alles Sein durchdringende ganzheitlich-spirituelle Urkraft, der dritte, heilbringende kosmische Sexus, der im Bewußtsein des Menschen die Einheit der Gegensätze von männlicher und weiblicher Wahrnehmung und somit kosmisches Lichtbewußtsein ermöglicht. Die Christuskraft (als die kosmische Kohärenzkraft) wird daher die ***Urkraft der LIEBE*** genannt. Aus der Verbindung des Inneren (Esoterik) mit dem Äußeren (Exoterik) entsteht so die neue Wissenschaft der KOSMOTERIK, welche kosmische Philosophie und kosmische Religion zugleich ist. Und aus der gleichen Erkenntnis über die Bedeutung des Krist-Alls lebt die Sonnenreligion unserer Altvorderen heute in der neuen Religion des SONNENCHRISTENTUMS in einer zeitgemäßen und für den nordisch-europäischen Menschen wesenkonformen Art wieder auf. Auch der Heidenführer *Jesus der Nazarener* hatte diese höchste germanische Rune zu seinem Zeichen gemacht (in den christlichen Kirchen wurde es bisher als das Christus-Monogramm bezeichnet).

Es gibt aber noch verschiedene andere Punkte, wie z.B. der in Heidenkreisen weitverbreitete Glaube an die darwinistische Evolutionstheorie (besser -hypothese), welche zeigen, wie sehr das Denken der heutigen Heiden noch in dualistischen Denkkategorien geschieht. Heiden, die sich von den kosmoterischen Erkenntnissen nichts annehmen, starrsinnig an ihrer dualistischen Denkweise festhalten, z.B. weiter das platte Motto „Odin statt Jesus" o.ä. vertreten und quasi nur Folklore betreiben, bezeichnen wir daher zurecht als Heuchel-Heiden.

Da die KOSMOTERIK ja nichts anderes ist als die urnordisch-europäische Weltanschauung in einer zeitgemäßen, wissenschaftlich-philosophisch fundierten Form, werden sämtliche bisherigen nordisch-heidnischen Gruppierungen in ihr aufgehen und zu einer Einheit verschmelzen, sobald der Streitpunkt mit der Einbeziehung des „Christentums" und der Person des *Jesus* geklärt ist.

Zu den Naturgläubigen ist anzumerken, daß diese anzahlmäßig um ein Vielfaches größer sind als alle Heidengruppierungen zusammen, aber in der Regel nicht in spirituellen Gemeinschaften organisiert sind. Die Naturgläubigen gibt es in den verschiedensten Erscheinungsformen, zu ihnen gehören viele erdverbundene Esoteriker (z.B. Gaya-Gläubige), ein Großteil der Öko- Szenen und der alternativ-wissenschaftlichen Kreise. Die meisten dieser Naturgläubigen sind jedoch spirituell ausgerichtete Naturverehrer ohne eine gefestigte weltanschauliche Grundlage. Die Gruppe der Naturgläubigen hat sich seit ca. 1900 herausgebildet, zu ihren Anfängen gehören die Wandervogel-, Naturfreunde- und die Pfadfinder-Bewegung, aber auch die Blumenkinder (Hippies) mit ihrer „Flower Power"-Bewegung der 1960er Jahre und die darauf folgende Öko-Bewegung sind Ausdruck dieser, die Natur bzw. Mutter Erde verehrenden weltanschaulichen Großgruppe der Naturgläubigen, welche mit den europäischen Heidengruppierungen sehr viel gemein haben. Die Naturgläubigen sind gegen die Ausbeutung der Erde und gegen patriarchale Strukturen ausgerichtet und auch dadurch gekennzeichnet, daß sie in ihrer Wesens- und Lebensart auch die weiblichen Attribute der Psyche integriert haben. Für die Naturgläubigen ist die weltanschaulich ganzheitliche KOSMOTERIK daher das ideale geistige Zuhause und wird von den intelligenteren Menschen unter ihnen, wenn sie mit der KOSMOTERIK erst einmal in Berührung kommen, gern als ihre eigene weltanschauliche Grundlage angenommen.

Es bleibt nur eine Möglichkeit, den Untergang des Abendlandes abzuwenden!

So, hiermit ist das Aufgabenfeld zur Rettung Europas und der gesamten abendländischen Kultur abgesteckt **– diese drei, hier zuvor dargestellten, unterschiedlichen weltanschaulichen Großgruppen gilt es in den grundsätzlichen weltanschaulichen Fragen unter einen Hut zu bringen!** Eine andere Möglichkeit das Abendland vor dem Untergang zu bewahren – als die Vereinigung der hier aufgezeigten drei großen weltanschaulichen Großgruppen in den grundsätzlichen Fragen unter dem Dach einer gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung **– gibt es definitiv nicht!** Es gibt dazu nur die Option der Eine-Welt-Herrschaft.

Eine solche Verschmelzung der drei großen weltanschaulichen Großgruppen in Europa kann nur Wirklichkeit werden, wenn sich die unterschiedlichen Lager geistig-weltanschaulich in den grundsätzlichen Dingen aufeinanderzubewegen. Dabei geht es nicht um eventuelle Kompromisse und schon gar nicht um Politik, sondern um die Integration von Wahrheitserkenntnissen und die Beendigung von Realitätsverweigerung! – **sämtliche Lager müssen zu einem tieferen Verständnis der Lebenswirklichkeit einen spirituellen Erkenntnissprung in Richtung Wahrheit vollziehen!**

Wie dieser Annäherungsprozeß im einzelnen ausschaut und welche konkreten Ereignisse und Persönlichkeiten diese für Europa so bedeutsame und schicksalhafte Entwicklung begünstigen und unterstützen werden, das wird sich innerhalb der nächsten ein bis zwei Jahre zeigen. Hier sind nun große Persönlichkeiten gefragt, die sich diese einzigartige, niemals für möglich gehaltene, aber dringend not-wendige weltanschauliche Vereinigung zur Aufgabe machen.

Eines jedoch ist klar, die einzige Weltanschauung, mit der diese Verschmelzung möglich ist, ist die KOSMOTERIK (SONNENCHRISTENTUM), denn sie vereint die besten Eigenschaften von Christentum, Humanismus und Heidentum in sich. Im SONNENCHRISTENTUM wirken das alte kosmische Weistum und die Lebensbejahung des nordischen Heidentums, die geistige Abgeklärtheit und Nüchternheit der Humanisten und deren Anspruch der wissenschaftlichen Überprüfbarkeit sowie auch die Liebes- bzw. Kohärenzfähigkeit und andere positive Aspekte des (kosmischen) Christentums fruchtbar und heilbringend zusammen. Weltweit gibt es nicht einmal im Ansatz eine andere Weltanschauung, die dazu in der Lage wäre.

Die einzige Möglichkeit die drei unterschiedlichen weltanschaulichen Großgruppen von **Christen**, **Humanisten** und **Heiden** verschmelzen und damit das „Divide et Impera“ und das fatale Gegeneinander der *internen Multikultur* endlich überwinden zu können, ist das SONNENCHRISTENTUM (KOSMOTERIK)! – es bleibt definitiv keine andere Möglichkeit, um zu einer gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung zu gelangen.

Erst einmal gilt es allen verantwortungsbewußten europäischen Patrioten zu vermitteln, daß sie angesichts der extremen Bedrohungslage der europäischen Völker absolut verpflichtet sind, sich mit den hier aufgezeigten Zusammenhängen und grundlegenden Erkenntnissen tiefgründig auseinanderzusetzen haben, die hier vermittelten Erkenntnisse zu beherzigen und zur Verbreitung zu bringen! – die Rettung Europas und der gesamten abendländischen Kultur ist eine Gradwanderung, fast schon ein Tanz auf einer Rasierklinge. Jedes weltanschauliche Lager muß dafür einige wesentliche Schritte in die richtige Richtung machen.

Allen deutschen und europäischen Patrioten gilt es bewußt zu machen: Wenn es den Europäern nicht gelingt, die drei unterschiedlichen weltanschaulichen Großgruppen von Christen, Humanisten/Atheisten und Heiden/Naturgläubigen unter dem Dach einer gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung zu vereinen, wird die kulturelle und ethnische Auslöschung der europäischen Völker und die Versklavung der Menschheit durch das jüdisch-freimaurerische Establishment im Eine-Welt-Staat nicht mehr abzuwenden sein.

Die schlimmsten Feinde und Totengräber Europas sind daher die polit-ideologischen, religiösen und pseudo-esoterischen Betonköpfe in den einzelnen Lagern, die weiterhin mit ihren primitiven dualistischen Denkvorstellungen (philosophischer Materialismus z.B., personaler Gottesglaube, politisches Denken in polarisierenden Gut-Böse- bzw. links/rechts-Kategorien, Laizismus, Sozialismus, Materialismus, Darwinismus usw. – auch der

die Völker isolierende Nationalismus ist zugunsten der vereinenden Reichsidee aufzugeben!) Europa geistig-weltanschaulich in den grundsätzlichen Dingen weiterhin spalten und mit ihrer Engstirnigkeit die überlebenswichtige Einigung verhindern.

Um den Kern dessen, was in dieser Schrift Gegenstand der Erörterung ist, möglichst einfach nachzuvollziehen zu können, haben wir zwei Graphiken angefertigt, durch welche die Möglichkeit der Vereinigung der drei weltanschaulichen Großgruppen in Europa zu der so dringend notwendigen gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung anschaulich dargestellt und das Strahlungsfeld der KOSMOTERIK bzw. des SONNENCHRISTENTUMS sichtbar wird.

Die Graphik zeigt die drei bzw. vier in dieser Schrift beschriebenen Großgruppen, in die wir die heutigen Menschen in Europa weltanschaulich gliedern können. Interessant ist – und dies ist auch wieder ein kosmoterisches Wahrhaftigkeitsindiz –, daß in dieser Unterteilung auch wieder die kosmischen Archetypen zu finden sind! – wobei die (intellektuellen) Humanisten/Atheisten dem männlichen Prinzip (Wille [Macht]), die Heiden/Naturgläubigen dem weiblichen Prinzip (Weisheit) und die Christen dem androgynen Kind-Prinzip (Liebe) entsprechen.

Problempunkte, die der Vereinigung der drei weltanschaulichen Lager im Wege stehen

Nun werden viele meinen, daß es da neben den bisher angesprochenen Problemen noch einen **gewaltigen Berg von unüberwindbaren weltanschaulichen Problempunkten** gäbe, welcher der Vereinigung der drei unterschiedlichen weltanschaulichen Großgruppen unter dem Dach einer gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung im Wege steht bzw. diese sogar unmöglich mache. Da wären zum Beispiel die völlig unterschiedlichen Sichtweisen der Geschichte (Geschichtslügen), der Kriegsschuldfragen (Kriegsschuldlügen), des Holocaust-Spektakels (Holocaust-Lüge), der Ausländerproblematik u.a.

Doch wie ich zum Teil schon aufgezeigt habe, haben sich in den letzten Jahrzehnten durch die fortschreitende Wahrheitsfindung aufgrund der akribischen Arbeit in den alternativen Wissenschaftskreisen und Trutherszenen schon viele positive Erkenntnisentwicklungen in die richtige Richtung vollzogen und den dringend notwendigen Paradigmenwechsel längst eingeleitet! Ganz besonders bei revisionistischen Themen (Geschichtslügen, Kriegsschuldlügen, Holocaust-Lüge u.ä.) ist es durch hervorragende Arbeiten, die geleistet wurden, und den mutigen Einsatz einiger Einzelkäpfer (z.B. *Ernst Zündel*, *Horst Mahler* u.a.) zu gewaltigen Dammbrüchen gekommen, sodaß diese Themen für gut informierte intelligente Menschen kein Problem mehr darstellen – ganz gleich, welcher weltanschaulichen Großgruppe sie angehören.

Auch bei so grundlegenden Themen wie z.B. „Evolution oder Schöpfung“ (siehe „Intelligent Design“-Bewegung), bei grundsätzlichen das Leben und das Wesen des Menschen betreffenden Fragen (z.B. Thema Reinkarnation) sowie auch bei ganzheits-medizinischen Grundlagenthemen, Therapie- und Diagnoseansätzen hat sich in den letzten Jahrzehnten durch die Einbeziehung geistig-seelischer Aspekte in die wissenschaftlichen Betrachtungen ein gewaltiger Umdenkprozeß und ein ebensolcher Paradigmenwechsel vollzogen.

Gleiches gilt für die Ausländerproblematik, wo zu beobachten ist, daß nun auch immer mehr humanistisch und links gesinnte Menschen umdenken und erkennen, daß es so wie bisher mit Multikulti nicht weitergehen kann und ebenso wie bei Fauna und Flora auch bei den Menschen und Völkern die Lebensvielfalt erhaltenswert ist. Besonders zur Zeit scheint sich vieles wie ganz von allein zu wandeln, hierbei gilt es jedoch zu bedenken, daß alldem immer erst langjährige Vordenkerprozesse und Wahrheitskämpfe vorausgehen.

Jedenfalls schreitet trotz aller Desinformation und Gehirnwäsche seitens des jüdisch-freimaurerischen Establishments die Entlarvung der *Matrix aus tausend Lügen* seit Jahren immer schneller voran und trägt dazu bei, daß die Menschen allmählich ein immer höheres gemeinsames Erkenntnisniveau erreichen, das der Wahrheit und somit der KOSMOTERIK ständig näher kommt.

Bei all diesen geistig-revolutionären Umdenk- und Wandlungsprozessen muß man immer berücksichtigen, daß sie oft mehrere Jahrzehnte brauchen, um in kleinen internen Kreisen bzw. Szenen heranzureifen und

ab einem gewissen Zeitpunkt, wenn die Zeit reif ist, dann relativ schnell, scheinbar fast schlagartig (siehe Muslime-Debatte, ausgelöst durch *Thilo Sarrazin*) auch von den Massen übernommen werden.

Nach jahrzehntelangen intensiven Beobachtungen der verschiedenen patriotischen Kreise und Truther-Szenen mit Tausenden von Gesprächen hat sich deutlich herauskristallisiert, daß es zwar hier und da kleinere Probleme gibt, daß es sich aber bei den größten Problemen zur Etablierung einer gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung um **Kernfragen des Christentums** handelt! – da ich dies damals schon ahnte, hatte ich meine erste große Veröffentlichung zur Jahrtausendwende *ZEITENWENDE IM CHRISTENTUM* genannt.

Das Christentum pauschal abzuschaffen wäre ein großer Fehler und ein Akt grober Selbstverleugnung

Es gibt heute in den Kreisen der Reichspatrioten immer noch einige Leute, die meinen, daß man das Christentum einfach abschaffen könne und damit der deutschen Sache und Europa gedient sei. Doch dies wäre eine fatale Fehlentscheidung, da die Geschichte Europas der letzten 2000 Jahre, wie ich in vielen meiner Schriften aufgezeigt habe, mit der Geschichte des Christentums so schicksalhaft auf geheimnisvolle Weise verbunden ist!

Besonders aus den Rechts-Nationalen Szenen und aus den Lagern der Heiden bekomme ich immer wieder zu hören, daß sie die KOSMOTERIK anerkennen würden, wenn wir die Person des *Jesus* und die Bezeichnung „Christentum“ nicht mit einbeziehen würden. Aus den Kreisen der Nationalen Szenen würde ich ein Hundertfaches an Unterstützung bekommen, würde ich mich entsprechend verhalten.

Mit großem argumentativen Aufwand ist es mir immerhin gelungen, vielen pauschalen Chistentumsgegnern klar zu machen und sie auch davon zu überzeugen, daß es grundsätzlich falsch wäre, wenn wir Reichspatrioten uns für eine isolierte, rein germanische o.ä. Volksreligion stark machen würden, welche **die wahrhaftigen Aspekte der –** durch *Paulus* und Co. völlig verzerrten und mißbrauchten **– ursprünglichen christlichen Lehre** und die Bezeichnung „Christentum“ nicht mit einbeziehen würde. Denn eine solche vom Christentum völlig isolierte, rein nordische Religionsbewegung bliebe dann entweder kümmerlich klein, sodaß sie kaum Beachtung fände, oder würde bei größerer Resonanz (gerade in einer vom Judentum beherrschten Welt) zwangsläufig die Konkurrenz, also das paulinistische „Christentum“, stark machen und zudem all diejenigen auf den Plan rufen, die gegen das Germanen- und Deutschtum gerichtet sind (die weltlichen Humanisten, Freimaurer, Multikulti-Apostel u.a.; ebenso viele Bürger, die wir ansonsten mit dem SONNENCHRISTENTUM gewinnen würden).

Vielen zuvor antichristlich ausgerichteten Nationalen habe ich verständlich machen können, daß eine größere rein nordische Religionsbewegung, konsequent weitergedacht, sich im Verlauf des europäischen Befreiungskampfes so oder so relativ schnell auf die Zerschlagung der christlichen Kirchen und die totale Abschaffung des Christentums in Europa ausrichten würde, was auf eine gewaltige Konfrontation mit der gesamten christlich-paulinistischen und gutmenschlichen Welt sowie auf einen Bürgerkrieg hinauslaufen würde, der für die deutschen bzw. europäischen Patrioten nicht zu gewinnen wäre.

Der Versuch, eine isolierte, pauschal gegen das (somit auch gegen das wahre, kosmische) Christentum gerichtete und nur den Deutschen bzw. Europäern vorbehaltene Volksreligion auf breiter Front durchzusetzen, was in letzter Konsequenz auch die Zerschlagung der christlichen Kirchen erfordert, würde zwangsläufig schieflaufen. Die großen Kirchen zu zerschlagen wäre schon deswegen töricht und ignorant, weil die Kirchen gerade in der sich zuspitzenden globalen Krise für viele Menschen ein Zufluchts- und Versammlungsort und damit auch für die REICHSBEWEGUNG die letzten effektiven Bastionen sind, aus denen heraus in der gesamten abendländisch-christlichen Welt ein erfolgversprechender geistig-kultureller Befreiungskampf der europäischen Völker gestartet und die Macht der jüdisch-freimaurerischen ***KRAKE*** gebrochen werden kann! – die doch heute sämtliche wichtigen Medien-, Politik- und Wissenschaftsapparate und sonstige Machtinstitutionen unter ihrer Kontrolle hat. Mit der Idee des SONNENCHRISTENTUMS können wir den Mosaismus-Paulinismus **in den Kirchen selbst besiegen** und durch die kosmoterische Reformation des Christentums das Volk zum Souverän seiner geistig-kulturellen und politischen Angelegenheiten machen!

Gerade, weil der eigentliche Kern des Christentums, die ursprüngliche nordisch-idealistische Lehre des nordischstämmigen Wanderphilosophen und Heidenführers *Jesus* durch jüdisches Intrigenspiel seit *Paulus* schon in frühester Zeit gezielt völlig verfälscht wurde, wäre es **ein Akt von grober Selbstverleugnung** europäischer und besonders deutscher Identität, wenn man als deutscher bzw. europäischer Patriot heute versuchte – erst recht mit Kenntnis der von mir aufgeführten Argumente –, über die Bedeutung der wahrhaftigen Aspekte des Christentums hinwegzusehen.

Wir Europäer können und dürfen uns nicht einfach so des Christentums entledigen, ohne sein wahres Wesen, den Sinn und die Bedeutung der vergangenen europäisch-christlichen Geschichte mit all ihren Opfern und Schmerzen durch den Paulinismus wirklich erkannt und aufgearbeitet zu haben.

An die geistigen Kräfte Europas ist vielmehr die Aufgabe gestellt, die über lange Zeit unterdrückte wahre Idee, die sich seit fast 2000 Jahren als großes Geheimnis hinter der Bezeichnung „Christentum“ verbirgt, und was schon viele große europäische Denker erahnten, endlich zu erkennen, um so in einem **Prozeß der geistig-kulturellen Selbstfindung Europas** zur wahren Identität und Geistigkeit zurückfinden zu können.

Die kosmische Bestimmung Deutschlands und Europas ist es, das heilige ganzheitlich-spirituelle Wissen um die kosmische Religiosität der Gotteskindschaft bzw. des Gottmenschentums (= SONNENCHRISTENTUM; siehe *REICHSBRIEF NR. 7*), das sowohl Kerninhalt der ur-nordischen Weltanschauung als auch Essenz der wahren Lehre *Jesu* ist, in zeitgemäßer, wissenschaftlich-philosophisch fundierter Form als neue Religion des Denkens in Form des **SONNENCHRISTENTUMS** für das Wassermannzeitalter den Menschen bereitzustellen.

Der größte Streitpunkt: Die geschichtliche Existenz der Person *Jesus*

Von der kultur-historischen Bedeutung und Notwendigkeit der Einbeziehung der ursprünglichen christlichen Lehre, also des kosmischen Christentums, für die gemeinsame europäische Kulturweltanschauung konnte ich schon viele Reichspatrioten und auch Nationale überzeugen und somit eine große Bresche für die Idee des wahren kosmischen Christentums schlagen. Dies gelang mir vor allem deswegen, weil ich die Einheit von kosmischem Christentum und ureuropäischer Geistigkeit bzw. Deutschtum, welches den Kern ureuropäischer Geistigkeit ausmacht, mit meinen philosophischen Arbeiten nachgewiesen und in einer Klarheit wie niemals zuvor verdeutlicht habe. **Aber gegen die Einbeziehung der Person *Jesus* gibt es in gewissen Kreisen der deutschen Reichspatrioten noch immer erheblichen Widerstand.**

Als der größte Streitpunkt, welcher der Vereinigung der drei unterschiedlichen weltanschaulichen Großgruppen unter dem Dach einer gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung am meisten im Wege steht, hat sich die **Diskussion um die geschichtliche Existenz der Person *Jesus*** herausgestellt!

So wie ich aus meiner langjährigen Erfahrung mit der Auseinandersetzung um die Christentumsfrage weiß, gibt es nämlich eine hartnäckige Fraktion in den Kreisen der deutschen Reichspatrioten, die wohl die Existenz einer ursprünglichen, ganzheitlich-spirituellen christlichen Lehre anerkennt, aber die historische Existenz der Person *Jesus* kategorisch ablehnt, da diese wissenschaftlich nicht eindeutig bewiesen sei. Die ursprüngliche christliche Lehre soll nach Auffassung dieser Leute „wahrscheinlich“ von einer spirituellen Gemeinschaft hervorgebracht worden sein. Dies möchte ich hier einmal so stehen lassen, ohne tiefer darauf einzugehen, weil ich meine Gegner nicht der Lächerlichkeit preisgeben möchte.

Ja, meine lieben Anhänger und Leser, mit solchen und ähnlichen Streitpunkten bin ich seit Jahren in verbalen und brieflichen Auseinandersetzungen konfrontiert. Da meine persönliche Sichtweise der Dinge und meine Argumentation für die Einbeziehung der Person *Jesus* in die gemeinsame europäische Kulturweltanschauung für die Verwirklichung dieser großartigen Idee von so großer Bedeutung ist, ich damit für Klarheit sorgen und Mißverständnisse ausschließen kann, werde ich sie hier nachfolgend ausführlich darstellen.

Weil ich als Begründer des SONNENCHRISTENTUMS von der geschichtlichen Existenz der Person des Wanderphilosophen und Heidenführers *Jesus der Nazarener* ausgehe und diesen Standpunkt auch entschlossen und überzeugt vertrete, wurde mir sogar schon Dogmatismus unterstellt und dafür in meiner eh schon schwierigen Situation, als von den Geheimdiensten verfolgter Revolutionär, der kaum Möglichkeiten hat, an Spendengelder zu gelangen, allerlei Unterstützung entzogen.

Daß ich da auf weiter Flur als philosophischer Kämpfer für das Christentum von weiten Kreisen der „christlichen" Reichspatrioten keine Unterstützung erhalte und im Stich gelassen werde, ist nicht nur bedauerlich, sondern von schicksalhafter Bedeutung! – diese fehlende Unterstützung liegt jedoch darin begründet, daß leider von den allermeisten „christlichen" Reichspatrioten bisher kaum wahrgenommen wurde, wie groß die Ablehnung des Christentums und der Person *Jesus* in den Nationalen Szenen tatsächlich ist.

Ausdrücklich habe ich immer erklärt, daß die KOSMOTERIK keine starre Weltanschauung und somit auch das SONNENCHRISTENTUM keine starre Dogmenreligion ist, sondern ein ganzheitlich-spirituell offenes und dadurch lebendiges integratives Prinzip beinhaltet, durch das über alle Zeit neue wahre wissenschaftliche und philosophische Erkenntnisse in den jeweiligen kosmoterischen Weistumsfundus der REICHSKIRCHE integriert werden können. Dies ist das geniale an der KOSMOTERIK bzw. dem SONNENCHRISTENTUM und dies gilt grundsätzlich – und dazu stehe ich bis an mein Lebensende!

Doch wenn da nun einige Jesus-Skeptiker bzw. -Gegner meinen, ich bzw. die *Neue Gemeinschaft von Philosophen* dürfte – um des Erfolges unseres europäischen Befreiungskampfes willen – nicht die geschichtliche Existenz des Wanderphilosophen, spirituellen Meisters und Heidenführers *Jesus* voraussetzen und müßte seine Person aus der gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung (KOSMOTERIK) heraushalten, weil seine tatsächliche Existenz doch wissenschaftlich-historisch noch nicht eindeutig bewiesen sei bzw. ist, **ist dies eine grobe Fehleinschätzung**!

Denn **ganz abgesehen davon**, daß es unzählige wissenschaftlich relevante historische, archäologische und philosophische Indizien gibt, die dafür sprechen, daß *Jesus* damals tatsächlich gelebt und gewirkt hat, ist es auch und gerade im Sinne unserer gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung mit ihrem Anspruch auf Authentizität, große Resonanz- und Verbreitungsfähigkeit sowie weitere Integrierbarkeit von Wahrheitserkenntnissen völlig richtig, vernünftig und legitim (beim heutigen Erkenntnisstand der Jesus-Forschung) die geschichtliche Existenz des Wanderphilosophen, spirituellen Meisters und Heidenführers *Jesus* in die KOSMOTERIK bzw. das SONNENCHRISTENTUM mit einzubeziehen! – hier einige Argumente, die dafür sprechen, in Stichpunkten:

1. Grundsätzlich ist es einfach so, daß man in einem funktionierenden Staat bzw. Gesellschaftssystem auch bei umstrittenen geschichtlichen Themen, gerade bei denen, die systemtragend und für das Interesse der Öffentlichkeit bzw. der zu erreichenden Menschen von elementarer Bedeutung sind (hier die Person des *Jesus* für die Christen) grundsätzlich immer eine konkrete geschichtliche Version als derzeitige Orientierungs- und Wahrheitsgrundlage annehmen muß! – was gerade bei einem offenen, integrativen Erkennnisgebäude wie der KOSMOTERIK kein Problem ist, weil je nach Forschungslage der wissenschaftlichen Erkenntnis auch solche kultur-historischen Annahmen geändert werden können. Zum jetzigen Zeitpunkt wäre dies allerdings mehr als unvernünftig.
2. Gerade angesichts der über 200 Millionen Christen in Europa und über 1,3 Milliarden weltweit, die es letztlich insgesamt mit unserer Totalreformation zu erreichen gilt, wäre es äußerst schmalspurig gedacht und unklug, den Christen bei der Einführung des SONNENCHRISTENTUMS nun auch noch „ihren" *Jesus* zu nehmen. Denn dies würde viele Millionen Christen, die sich emotional und mental sehr mit der Person *Jesus* verbunden fühlen (z.B. weil sie ihn als menschliches Vorbild empfinden), gegen die gemeinsame europäische Kulturweltanschauung (KOSMOTERIK) aufbringen und ihre Einführung massivst erschweren! Den Christen wird ja immerhin schon abverlangt, von ihrem personalen Gottesglauben abzukommen und den Paulinismus zu überwinden! – wer von den bisherigen Christen noch mehr verlangt, ist völlig wirklichkeitsfremd und weiß nichts davon, wie man eine Revolution erfolgreich durchführt.
3. Daß wir die Version von der geschichtlichen Existenz der Person *Jesus* als Wanderphilosoph und Heidenführer nordischer Geistigkeit vertreten, ist doch absolut in Ordnung und auch nur in höch-

stem Maße sinnvoll, zumindest solange keine wirklich sicheren Beweise erbracht werden bzw. Persönlichkeiten in Erscheinung treten, die imstande sind, diese Version tatsächlich zum Umsturz zu bringen. Unsere Sichtweise und Version von Jesus ist schon eine vollkommen andere als die des heute etablierten Kirchentums (Paulinismus) und auch diese wird sich im Laufe der Zeit ständig noch weiter verändern, indem sie durch neue verifizierte Informationen über das Leben und Wirken bzw. über seine Existenz bzw. Nichtexistenz immer weitere Ergänzung, Konkretisierung oder eben entsprechende Veränderungen erfährt. Dieser ständig fortschreitende Erkenntnis- und Verifizierungsprozeß ist ein Merkmal einer freien Forschung, die in der dreigegliederten KOSMONARCHIE mit unabhängigen Kosmoversitäten in idealer Weise gewährleistet ist!

4. Auch aus massenpsychologischer Hinsicht ist es sehr unvernünftig, für die Öffentlichkeit und die Volksseele elementar wichtige kulturtragende Wahrheits- bzw. Entscheidungskriterien unbeantwortet zu lassen, denn die Anhänger wollen und sollen doch immer möglichst genau wissen, woran sie sind und was zur Zeit der Status Quo der Erkenntnisfindung bzw. des allgemein anerkannten Forschungsstandes ist. Gerade, wenn man eine neue Weltanschauung etablieren will, muß man sich eindeutig und unmißverständlich ausdrücken! Auf jeden Fall darf man in geistig-kulturell bedeutsamen Angelegenheiten gewiß nicht mit Selbstzweifeln hin und her lamentieren, ohne selbst zu wissen, was man denn wirklich meint, denn das Volk will doch gerade in Wende- und Umbruchzeiten einen klaren Weg gewiesen bekommen! Unschwer läßt sich voraussagen, daß man besonders in weltanschaulichen Fragen mit einer uneindeutigen Haltung keine große Anhängerschaft gewinnen und erst recht keine Bewegung aufbauen kann, sondern nur ohne Ende völlig unnötige Streitdiskussionen auslöst, die eh zu nichts führen.

5. Die Einbeziehung der Person *Jesus* ist auch deswegen vollkommen richtig und berechtigt, weil der entscheidende Schritt zu einer ganzheitlich-spirituellen Weltanschauung und gerade zu einer gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung **in erster Linie** die Überwindung der personalen Gottesvorstellung und des paulinistischen Dualismus im Christentum verlangt! Zudem auch deswegen, weil die Version mit der Person des *Jesus* als Wanderphilosoph, spiritueller Meister und Heidenführer nordischer Geistigkeit aus dem Heidenland Galiläa bestens in den von uns erarbeiteten neuen kultur-historischen und kosmo-spirituellen Gesamtzusammenhang paßt! – und zwar wie ein strahlender, perfekter Mosaikstein mit ausgefallener Form, der als Schlußstein das Gesamtbild zur Vollendung bringt. Denn das neue Gesamtbild der geistig-kulturellen Entwicklungsgeschichte – einschließlich des neuen, revolutionierenden Wissens um Atlantis in Europa und die nordische Besiedlung in Palästina, hier speziell Galiläa, sowie auch um den nordischen Ursprung des Geheimwissens der „Kabbala", des Aufenthalts *Jesu* in Indien u.a. – wird dadurch insgesamt abgerundet, schlüssig und realitätsnah und erfährt dadurch auch einen tieferen Sinn. (Anmerkung: Um dies wirklich nachvollziehen zu können, muß man allerdings die diesbezüglichen geschichtlichen, weltanschaulich-philosophischen und esoterisch-religiösen Details sowie die kosmoterischen Zusammenhänge auch wirklich verstanden haben und mit dem entsprechenden Einfühlungs- und Vorstellungsvermögen auch bei der Sache sein!).

6. Würden wir eine Version des SONNENCHRISTENTUMS ohne die Einbeziehung der Person *Jesus* vertreten, hätten wir gar nicht die Möglichkeit das Christentum zu reformieren, weil die Christen dann einfach weiter wie bisher an ihrem Religionsbegründer – und zwar in der alten Form als personalen Gott – festhalten und wir uns mit unserem Anspruch einfach nur lächerlich machen würden! Damit würden wir zudem anderen Kräften bzw. diffusen Hintergrundmächten die Möglichkeit geben, das Christentum nach ihren Vorstellungen zu verändern bzw. zu benutzen oder gar abzuschaffen. Grundsätzlich gilt es zu erkennen, daß im Christentum innerhalb der nächsten Jahre sowieso eine große Veränderung bzw. Reformation bevorsteht, weil es seit Jahrzehnten Hunderte von Bestrebungen gibt, das Christentum zu reformieren!

7. Es gilt in diesem Zusammenhang auch zu bedenken, daß die Meinung von ein paar Tausend besserwisserischen und unbelehrbaren National-Patrioten und halbherzigen Folklore-Heiden, die mit ihren Denkmustern meist genauso im Dualismus gefangen sind wie die Paulinisten und den Vereinigungsprozeß der deutschen Reichspatrioten schon seit Jahren eh nur blockieren, völlig nebensächlich und unbedeutend ist im Vergleich zu den vielen Millionen Christen in Europa (und

sächlich und unbedeutend ist im Vergleich zu den vielen Millionen Christen in Europa (und über 1,3 Milliarden weltweit), die es zu erreichen gilt.

8. Da die europäische Kulturweltanschauung des SONNENCHRISTENTUMS (KOSMOTERIK) im Kern auf der Erkenntnis kosmischer Urprinzipien und Gesetzmäßigkeiten beruht, sie von der Existenz der Person des *Jesus* grundsätzlich und im Prinzip völlig unabhängig ist und auch ohne *Jesus* Gültigkeit und Bestand hat, ist die Kritik an der Einbeziehung seiner Person und der Annahme seiner geschichtlichen Existenz – ganz nüchtern betrachtet – **völlig** nebensächlich. Denn kosmische Gesetzmäßigkeiten sind grundsätzlich von der Existenz irgendwelcher Personen unabhängig! **Es gilt in diesem Zusammenhang aber zu bedenken**, daß es jedoch immer zumindest eines Philosophen bedarf, der den Menschen diese Gesetzmäßigkeiten erklärt und nahebringt – wie dies nach meiner Auffassung *Jesus* zu seiner Zeit getan hat.

9. Grundsätzlich ist festzustellen, daß sämtliche gegen die historische Existenz der Person *Jesus* bisher hervorgebrachten Argumente, auch aus neutraler wissenschaftlicher Sicht, bei weitem nicht ausreichen, die Argumente aufzuwiegen, die auf der anderen Seite dafür sprechen! Und so lange berechtigte Zweifel an der historischen Nichtexistenz *Jesu* bestehen, wäre es angesichts der Bedeutung der spirituellen (nordischen) Erkenntnisse der kosmischen Lehre, die ihm als („möglichem") Religionsbegründer zuzuordnen ist, eine peinliche Schmach, den Hervorbringer einer (wenn auch im Laufe der Geschichte total verdrehten und mißbrauchten) Lehre – welche sich letztlich aber sogar als wesentlicher Kernbestandteil europäischer Identität herausstellt und dem heutigen Wahrheits- und Befreiungskampf zudem noch in höchstem Maße dient – unbeachtet und ungewürdigt zu lassen. Es geht bei dieser Frage also auch um Anstand, Sittlichkeit und Moral.

10. So wie die religiöse Fokussierung auf die Person des *Jesus* als personaler Gott ein falscher Weg in eine fatale spirituelle Sackgasse darstellt, so führt auch die Verneinung seiner geschichtlichen Existenz letztlich zu keinen fruchtbaren Ergebnissen, sie würde einzig und allein nur die Einführung der KOSMOTERIK als gemeinsame europäische Kulturweltanschauung behindern und die dringend notwendige Totalreformation des Christentums unmöglich machen. Jedoch stellt die Verehrung der Person des *Jesus* als Wanderphilosoph, spiritueller Meister und Heidenführer – wie dies im SONNENCHRISTENTUM der Fall ist – eine (im Vergleich zu anderen Geschichtsvarianten) sehr, sehr realistische und die am meisten wissenschaftlich-philosophisch fundierte kulturhistorische Sichtweise dar, welche zudem der grundsätzlichen weltanschaulichen Einigung Europas, dem Wahrheits- und Befreiungskampf der Völker sowie auch dem Frieden in der Welt am allermeisten dient! (Anmerkung: Es gilt sich daher in erster Linie auf die Untersuchung nach der wirklichen Bedeutung des Kerninhalts der christlichen Lehre und des kosmischen Christus-Prinzips zu konzentrieren! Diesbezüglich hat die KOSMOTERIK ja nun schließlich die notwendigen, revolutionären Erkenntnisse geliefert, die eine Totalrevolution des gesamten Christentums und somit dessen Verschmelzung mit den weltanschaulichen Großgruppen von Heiden und Humanisten zu einer gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung ermöglichen.)

11. Ebenso möchte ich zu bedenken geben, daß man **zwar** gewaltige intrigante Verschwörungen wie die abrahamitischen Heuchel- bzw. Pseudo-Religionen des Mosaismus, des Paulinismus und des Islam gemeinsam zusammenbasteln kann (Anmerkung: Diese wurden allesamt von polit-opportunistisch ambitionierten pseudo-religiösen Interessengruppen mit einer imperialistischen Intention zusammengeschrieben und beruhen letztlich auf Verschwörungen gegen die Völker); **doch** so reine und konsequente kosmo-religiöse Impulse von solch unideologischer, ewig gültiger philosophischer Qualität und mit solchen individual-charakteristischen Merkmalen, wie sie sich, wenn oft auch nur bruchstückhaft oder als Essenzen, in den (von paulinistischen Verzerrungen bereinigten) christlichen Überlieferungen finden und sich zudem als Teile einer einheitlichen ganzheitlich-spirituellen, nordisch-geprägten Weisheitslehre identifizieren lassen, können nur von einem einzelnen authentischen Menschen in die Welt gebracht worden sein! – und zwar von einem einzigen konsequenten revolutionären Denker und können keine Erfindung von einem Kreis von theologisch ambitionierten Eiferern sein. Daß eine solche reine Lehre mit ihren Ecken und Kanten nur

von einem einzigen Menschen hervorgebracht werden kann, dafür spricht sämtliche Erfahrung der Philosophiegeschichte! Daß das Wirken dieses Revolutionärs (*Jesus*) zudem sogar eine höhere kosmische Bestimmung gehabt haben muß, dafür spricht nicht zuletzt, daß sie an einem entscheidenden Punkt der Menschheitsgeschichte, nämlich zu Beginn eines neuen Zeitalters, des Fischezeitalters, in die Welt gegeben worden sind.

12. Wie ich aufgezeigt habe, ist die Diskussion um die geschichtliche Existenz *Jesu* sehr vielschichtig zu sehen und in vielerlei Hinsicht von Bedeutung. Wenn man jedenfalls davon ausgeht, das *Jesus* als geschichtliche Person nicht existiert hat, wäre angesichts der großen Bedeutung, die *Jesus* als religiöse Hauptfigur vor allem für Europa und seine religions- und kulturhistorische Entwicklung in der Vergangenheit eingenommen hat (selbst ohne den Inhalt des Christentums zu bewerten), die gesamte europäische Geschichte der letzten 2000 Jahre nicht mehr als ein peinlicher Witz – ohne jegliche Authentizität, ohne wirklich tieferen kosmo-spirituellen Sinn und Lerneffekt. Wer so etwas aber annimmt, dessen Wahrnehmung ist vornehm ausgedrückt noch sehr dem materialistisch reduktionistischen Denken und Zufallsglauben des alten Paradigmas verhaftet.

Ja, liebe Leser, mit der Erarbeitung solch spezieller Argumentationen muß ich mich neben all meinen anderen Forschungen immer wieder befassen, da ich seit über 10 Jahren mitten zwischen den weltanschaulichen und politischen Fronten stehe und in der Tat von allen Seiten, besonders was die Person des *Jesus* betrifft, unter Feuer genommen werde.

Dieses akribische Arbeiten bis in die kultur-historischen und weltanschaulich-philosophischen Details ist erforderlich und in der Tat not-wendig, um <u>einerseits</u> die extrem verhärteten Fronten der untereinander gespaltenen bzw. sogar verfeindeten weltanschaulichen Lager in den Kreisen der deutschen Reichspatrioten zusammenführen zu können; und <u>andererseits</u>, was noch viel wichtiger ist, um europaweit die unterschiedlichen weltanschaulichen Großgruppen von **Christen**, **Heiden**/Naturgläubigen und **Humanisten**/Atheisten zur Rettung des Abendlands weltanschaulich in den grundsätzlichen Fragen unter dem Dach einer gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung vereinen zu können. Ich schreibe dies hier u.a. auch deswegen so ausführlich, damit meine Leser nachempfinden können, wie schwer der Versuch ist, eine gemeinsame europäische Kulturweltanschauung in die Welt zu setzen und in die Herzen der Menschen zu bringen.

Meine persönliche Sicht der Dinge zur Sache, zu den deutschen Patrioten sowie zum Wahrheits- und Befreiungskampf allgemein

<u>In diesem Kampf stehe ich als revolutionärer, konspirativ arbeitender Philosoph mit einigen wenigen meiner Anhänger seit Jahren quasi allein da, weil nahezu sämtliche brauchbaren revolutionären Kräfte in Deutschland und Europa fast ausschließlich damit befaßt sind, ihre völlig aussichtslosen schmalspurigen Scheuklappen-Konzeptchen rechthaberisch durchzuboxen, womit sie nur noch immer weiter zur Spaltung und zum Untergang Europas beitragen!</u>

Es ist ungeheuerlich mit ansehen zu müssen, daß selbst heute in den reichspatriotischen Lagern die führenden Köpfe und Macher immer noch egozentrisch gegeneinander arbeiten, **jeder den Karren in eine andere Richtung zu ziehen versucht** und sich außer mir und den wenigen reichs- und volkstreuen Patrioten an meiner Seite niemand anderes wirklich irgendwelche Gedanken um eine Vereinigung der unterschiedlichen patriotischen Lager macht.

Bei all meinen Erfolgen durch die Verbreitung meiner Schriften und das mittlerweile europa- und weltweit große Interesse an der KOSMOTERIK gibt es leider immer noch insgesamt nur sehr wenige Menschen, welche die Gesamtproblematik zur Schaffung einer gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung tatsächlich erfassen. Obwohl – **und das verleiht der ganzen Sache eine schicksalhafte Dramaturgie** – es gar keine andere Möglichkeit gibt, um die europäischen Völker vor der Versklavung unter der Eine-Welt-Herrschaft zu bewahren. Dies wird jeder erkennen, der sich wirklich tiefergehend mit den von mir beschriebenen Zusammenhängen befaßt hat.

Den Kampf zur Vereinigung der deutschen und europäischen Patrioten führe ich jetzt nun schon seit über 12 Jahren – und er wird immer härter, weil heute kaum noch wirklich gesunde deutsch-patriotische Substanz in den Köpfen und Herzen vorhanden ist, auf die man bauen kann bzw. von der man Unterstützung erhält! Es braucht ungeheure Mengen an Energie und man muß viele, viele menschliche Enttäuschungen einstecken können, um als Forscher und Philosoph in diesen Dingen überhaupt kleine Schritte vorankommen zu können. Viele Kameraden sind kräftemäßig oder existentiell auf der Strecke geblieben, geistig nicht mitgekommen und manche, von denen man es nicht gedacht hätte, haben charakterlich versagt. Ja, diese Zeiten führen uns deutsche Patrioten bis weit über die Grenzen des überhaupt Erträglichen hinaus und stellen gerade die Seelen der deutschen Patrioten auf eine schwere Probe.

Aufgrund der ungünstigen Umstände (nicht zuletzt der existentiellen) und weil ich mich immer wieder mit der Vermittlung des bisher schon längst Erarbeiteten und mit im Prinzip völlig überflüssigen Beweisführungen zu befassen und auch noch eine Weltnetzseite zu pflegen habe, muß ich seit Jahren private Interessen vollkommen zurücknehmen, um überhaupt Kurs halten und weiter notwendige Erkenntnisse erarbeiten zu können – so ganz nebenbei. Und dies schreibe ich als der, der von allen deutschen Reichspatrioten trotz alldem seit Jahren noch am erfolgreichsten arbeitet, damit meine Anhänger nachvollziehen können, wie der patriotische Wahrheits- und Befreiungskampf in der Praxis tatsächlich ausschaut.

Der Kampf für die Deutsche Sache ist heute auch so unglaublich schwer geworden, weil es kaum noch deutsche Patrioten freien Geistes gibt. Ganz abgesehen von ideologischer oder religiöser Voreingenommenheit bzw. weltanschaulicher Verblendung, die dem patriotischen und geistig-kulturellen Einigungsprozeß in den grundsätzlichen Dingen eh schon immer im Wege gestanden haben, wirken heute nach den vielen Jahren des mit vielfältigen Härten und Enttäuschungen, Entbehrungen und existentiellen Problemen verbundenen patriotischen Kampfes in bzw. mit der heutigen hyperdekadenten Untergangsgesellschaft in besonderer Weise **psychisch-seelische Faktoren** bei den einzelnen patriotischen Kämpfern als behindernd.

Bei immer mehr engagierten Reichspatrioten sind erhebliche Wesensveränderungen festzustellen, die sich als Frustrationen, Resignationen und Depressionen bis hin zu Psychosen, Schizophrenie u.ä. äußern, welche durch seelische Konflikte bedingt sind, die gerade in den Kreisen der Reichspatrioten in den letzten Jahren vermehrt vorkommen. Dies liegt u.a. daran, daß echte Patrioten in der heutigen Gesellschaft ein regelrechtes Doppelleben führen müssen und im Alltag, im Berufs- und Privatleben und oft selbst in der eigenen Familie kaum noch Menschen finden, mit denen sie ihre wirklichen Empfindungen und Gedanken in einer den Notwendigkeiten und Problemen der heutigen Zeit angemessenen Weise austauschen können. **Mangelnde Kommunikation und seelische Vereinzelung sind daher gerade in deutschen Patriotenkreisen ein gewaltiges Problem!** Je höher wir geistig steigen und je weiter wir im Befreiungskampf fortschreiten, desto mehr findet der Kampf im Innern eines jeden selbst statt und wird zwischen den geistigen Archetypen ausgefochten. Manche revolutionäre Wahrheitskämpfer haben da schwer mit sich selbst zu kämpfen.

Durch die erhöhte psychische Belastung, weil jeder Einzelne immer mehr und fast ausschließlich mit sich selbst und seinen ganz privaten Problemen beschäftigt ist und diese in die patriotischen und philosophischen Kreise mit hineinträgt, gibt es heute kaum noch Patrioten, die wirklich in idealer Weise konstruktiv für die Deutsche Sache denken und arbeiten können. Doch in wichtigen grundsätzlichen Fragen und vor allem, wie ich feststellen mußte, was die geschichtliche Existenz *Jesu* betrifft, wollen möglichst alle mitreden, obwohl sie selbst gar nicht auf einem entsprechenden Informationsstand und/oder nur mit halbem Herzen dabei sind.

Gerade in Deutschland, wo es ja eh schon am meisten eigenwillige Individualisten und dadurch viel Besserwisserei und Rechthaberei gibt, und dann noch in der heutigen Zeit mit ihren speziellen psychologischen Problemen, ist es also besonders schwierig, eine neue, komplexe Kulturweltanschauung zu etablieren. Immer wieder mußte ich feststellen, daß Kritik an der Einbeziehung der Person *Jesus*, die vor allem aus den Rechts-Nationalen Szenen kommt, mal abgesehen von antichristlichem Haß und völliger Ignoranz, vor allem aus Halbwissen und Halbherzigkeit resultiert! Manchmal kommt es mir in den Kreisen der Reichspatrioten regelrecht vor wie in einem IRRENHAUS, wo jeder nur in seiner ganz eigenen Welt lebt mit den damit verbundenen speziellen seltsamen Vorstellungen.

Nun gut, ich habe jedenfalls über viele Jahre in verschiedenen Bereichen intensive Erfahrungen mit diesen deutschen Patrioten gesammelt, was mein Erfahrungsspektrum in mehrerlei Hinsicht „bereichert" hat. Wer

mich kennt, der weiß, daß ich gute Ratschläge gern annehme und durchaus auch Kritik vertragen kann, wenn sie konstruktiv und im Sinne der Sache ist.

Doch bei ganz speziellen Entscheidungen, die ein höchstes Informationsniveau und einen wirklich absolut freien Geist voraussetzen, da kann und werde ich grundsätzlich nur allein entscheiden! Und was die Frage der Einbeziehung von *Jesus* in die gemeinsame europäische Kulturweltanschauung und alle anderen grundsätzlich wichtigen Fragen der KOSMOTERIK betrifft, habe ich dies immer so getan und von Anfang an bei jedem Erkenntnisschritt immer mit offenen Karten gespielt und die Dinge direkt beim Namen genannt, so daß mein Wirken und die gesamte KOSMOTERIK von vornherein immer transparent und authentisch waren.

Es liegt mit daher sehr am Herzen und ist für die Sache der Klarheit und Glaubwürdigkeit wegen wichtig, meinen Anhängern und Lesern mitzuteilen, daß ich persönlich – ganz abgesehen von dem, was für die Einführung der gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung nun opportun ist und was nicht – **sowohl als Mensch als auch als Philosoph** (mit meinen emotionalen und instinktiven Verbundenheiten mit dem Leben bzgl. der Geschichtsauffassung sowie meinen mentalen und intellektuellen Qualitäten, Wahrnehungsfähigkeiten und Kenntnissen der geistigen und geschichtlichen Zusammenhänge) **zutiefst davon überzeugt bin, daß dieser *Jesus der Nazarener* damals gelebt und gewirkt hat, und zwar als Wanderphilosoph und Heidenführer nordischer Abstammung und Geistigkeit, wie ich es in meinen Schriften dargestellt habe.**

Mit großem Interesse erforsche ich zwar hin und wieder immer noch weitere kleine Erkenntnisse, z.B. darüber, wie er ganz praktisch gelebt, wie er geheilt, was er tatsächlich gesagt hat und was er für Schwierigkeiten gehabt haben mag, wodurch sich im Zusammenhang mit den Erkenntnissen anderer Forscher ein immer konkreteres Bild seines Lebens, Schaffens und Wirkens herauskristallisiert. Je nach Stand der Erkenntnis kann sich das Gesamtbild im Laufe der Zeit also geringfügig verändern, oder auch gänzlich kippen, was für ein offenes Wissenschaftsgebäude wie die KOSMOTERIK eben charakteristisch ist und auch so sein soll. Warum ich persönlich davon überzeugt bin, daß Jesus geschichtlich tatsächlich existiert hat, dafür sind für mich folgende Punkte von Bedeutung:

- die Tatsache der vielen teils sehr unterschiedlichen Evangelien und der Umstrittenheit *Jesu*, wobei für mich besonders das Thomas-Evangelium und die Interpretation des Johannes-Evangeliums von *Johannes Werner Klein* (Autor des Buches *Ihr seid Götter*, Verlag Günther Neske Pfullingen, ISBN 3788502606) die tatsächliche ganzheitlich-spirituelle Geistigkeit *Jesu* erkennen lassen. Daraus wird deutlich, daß die philosophisch-religiöse Intention der Lehre des Wanderphilosophen *Jesus* nordischer Natur ist und den primitiven Dualismus (Trennung von Mensch und Gott) des Mosaismus und Paulinismus überwindet;
- die unabhängigen Forschungen zum Turiner Grabtuch, besonders die Arbeiten von *Holger Kersten* und *Elmar R. Gruber*, die ihre diesbezüglichen Erkenntnisse in dem Buch ***Das Jesuskomplott*** (Langen Müller, ISBN 3-7844-2420-1) veröffentlicht haben, in dem sie eindeutig nachgewiesen haben, daß die Ergebnisse der wissenschaftlichen Untersuchungen zur Datierung des Turiner Grabtuchs mit der C-14 Methode gezielt verfälscht wurden, damit der Anschein erweckt werde, daß das Turiner Grabtuch nichts mit *Jesus* zu tun habe und nicht aus seiner Zeit stamme. Doch diese beiden Autoren haben in einer akribischen wissenschaftlichen Arbeit für jedermann nachvollziehbar nachgewiesen, daß es das Grabtuch *Jesu* ist! **Sie haben aber nicht nur viele Indizien dafür zusammentragen, daß das Turiner Grabtuch das gesuchte Linnentuch von Jerusalem ist und daß es tatsächlich das leibhaftige Abbild des gekreuzigten *Jesus* trägt, sondern sie konnten auch den Nachweis erbringen, daß *Jesus* noch lebte, als er in diesem Linnentuch lag;**
- der lange Aufenthalt *Jesu* in Indien vor seinem Erscheinen in Palästina und danach sowie seine Grabstätte in Srinagar in Kaschmir, worüber der Jesus- und Christentumsforscher *Holger Kersten* u.a. in seinem Buch *Jesus lebte in Indien* (ISBN 3-548-35490-4, Ullstein) berichtet;
- die Erwähnung des Überlebens der Kreuzigung *Jesu* (Prophet Issa) und seiner Wanderung nach Osten (Indien) im Koran;

- die Erkenntnisse von *Elmar R. Gruber* und *Herbert Ziegler* in dem Buch **„Das Ur-Evangelium“** (Langen Müller Verlag; ISBN 3-7844-2747-2), in dem es darum geht „was Jesus wirklich sagte“, ein Buch, das viele wichtige Erkenntnisse vermittelt, die uns dem wirklichen *Jesus* näherbringen;
- das revolutionierende Wissen um Atlantis in Europa und die mehrfache nordische Besiedlung Palästinas, hier speziell Galiläa, sowie auch um den nordischen Ursprung des Geheimwissens der Kabbala (das Mysterium der Dreieinigkeit und des „Adam Kadmon“, der Säulen-Kult, das Sephirot-System usw.), dessen Essenzen sowohl den Prinzipien der nordischen Geistigkeit als auch der ursprünglichen Weisheitslehre *Jesu* entsprechen (Anmerkung: Das Geheimwissen um die Essenzen der Kabbala haben die Juden von den Philistern bzw. Phöniziern gestohlen; dieses urnordische esoterische [genauer kosmoterische] Wissen wurde besonders in Galiläa zu *Jesu* Zeiten gerade unter Heiden mündlich weitergeben!);
- verschiedene wissenschaftlich wertvolle archäologische und kultur-historische Beweisführungen, von denen es heute immer mehr und immer bessere gibt, z.B. über biblische Ereignisse, über *Paulus*, die jüdischen und frühen christlichen Gemeinden im Römischen Reich, über *Petrus, Jakobus, Herodes*, *Pontius Pilatus* usw. – es ist faszinierend, wie sich dadurch gerade in den letzten 20 Jahren das Geschichtsbild immer weiter konkretisiert!
- Berichte in verschiedenen Evangelien, die das authentische Verhalten eines verfolgten Revolutionärs erkennen lassen, das ich selbst als ein Revolutionär, der eine ebensolche Weltanschauung in die Welt zu bringen versucht wie *Jesus*, besonders gut nachvollziehen und nachempfinden kann;
- aber letztlich ist für mich die philosophische Beweisführung entscheidend, durch die anhand verschiedener Zitate, die ich als authentisch identifiziert habe, nachzuweisen ist, daß *Jesus* eindeutig ein höchstes Bewußtseinsniveau nordischer Geistigkeit besaß.

In verschiedenen meiner Schriften, z.B. im Kapitel *Warum die Totalreformation des „Christentums“ zum SONNENCHRISTENTUM* in *REICHSBRIEF NR. 8* habe ich verschiedene mir authentisch erscheinende Aussagen *Jesu* zitiert und weitere Argumente für seine geschichtliche Existenz sowie auch seine nordische Abstammung und Geistigkeit gebracht. Bei all dieser Argumentation handelt es sich, wie ich betonen möchte, um meine persönliche, subjektive Einschätzung der Person *Jesu* und seiner Lehre, welche ich seit vielen Jahren selbstbewußt, authentisch und entschieden vertrete.

Zudem ist es in jeglicher Hinsicht völlig legitim, daß ich als Hervorbringer und Begründer einer neuen Weltanschauung (hier Kulturweltanschauung einer authentischen, integrativen Erkenntnisreligion), allein nach meinem subjektiven Empfinden und Denken frei darüber entscheide, welche wissenschaftlichen Grundannahmen ich zu Anfang der In-die-Welt-Setzung zur Grundlage des Weistumsfundus’ meiner integrativen Weltanschauung – der KOSMOTERIK bzw. des SONNENCHRISTENTUMS – mache.

Außerdem muß ich es ja wohl als Religions-Begründer bzw. -Wiedererwecker schließlich am besten wissen, was diese Weltanschauung im allgemeinen und auch im speziellen wahrhaftig ausmacht, denn ich bin ja immerhin derjenige, der am meisten mit ganzem Herzen, Wahrheitsdrang und größter Empathie mitten drin in der Materie steckt und damit die tieferen Zusammenhänge und die unzähligen Pro- und Contra-Argumentationen am besten überblickt. Gerade als Bewußtseinsforscher ist es mir möglich, mich in den Zeitgeist sowie auch in die Seelen bzw. in die Psychologie der Menschen und Aufständischen der damaligen Zeit hineinzuversetzen und somit auch daraus Schlüsse ziehen zu können, die für oder gegen die geschichtliche Existenz der Person *Jesu* sprechen.

Für die Jesus-Skeptiker und pauschalen Christentumsgegner in den Kreisen der deutschen Reichspatrioten möchte ich noch einmal klarstellen, daß es unter anderem auch ein wesentliches Kennzeichen von Authentizität und eine wichtige Grundvoraussetzung für die erfolgreiche Verbreitung und Resonanz einer Idee ist, daß man seine Bewußtseinshaltung und vor allem die unliebsamen Punkte unmißverständlich und selbstbewußt vertritt!

Wenn wir aber mit dem Anspruch, das Christentum reformieren zu wollen, in dieser kritischen Phase des Befreiungs- und Überlebenskampfes der europäischen Völker **die Vorstellung vom neuen Christentum**, also vom SONNENCHRISTENTUM, nicht konsequent und eindeutig präsentieren und vertreten und uns in völlig sinnlosen und überflüssigen Streitereien um die Existenz der Person *Jesus* verhaspeln, wäre unser Ansatz zur Reformation des Christentums von vornherein zum Scheitern verurteilt. Dann würden wir anderen Mächten die Möglichkeit geben, die Massen der Christen für ihre irrigen Pläne zu gewinnen!

Sollten jedoch irgendwann einmal ausreichende Beweise dafür herangetragen werden, die belegen, daß meine Annahme, also der bisherige Erkenntnisstand der KOSMOTERIK falsch und die Person *Jesus* eine reine Erfindung sein sollte, dann wird sich nach gründlichen Beweisprüfungen an den Kosmoversitäten des Deutschen Reichs schließlich dieser Erkenntnisstand auch als der allgemein gültige durchsetzen. **So einfach ist das!**

Aber wie zuvor schon gesagt, hat die europäische Kulturweltanschauung des SONNENCHRISTENTUMS (KOSMOTERIK) auch ohne *Jesus* Gültigkeit und Bestand, da sie im Prinzip und grundsätzlich von dessen Existenz völlig unabhängig ist.

So, ich denke, daß die Einbeziehung von *Jesus* in die KOSMOTERIK hiermit allgemein und auch aus persönlicher Sicht hinreichend begründet worden ist. Ich habe dies deswegen so ausführlich getan, weil sich diese Frage bei all den Bestrebungen um eine gemeinsame europäische Kulturweltanschauung als das Kernproblem erwiesen hat und an ihrer Beantwortung durch den Begründer des SONNENCHRISTENTUMS ein höheres allgemeines Interesse besteht.

Es gilt einen blutigen Bürgerkrieg zwischen den patriotischen Lagern zu verhindern

Das Thema der Einbeziehung der Person des *Jesus* in die gemeinsame europäische Kulturweltanschauung ist hier auch deswegen so gründlich behandelt worden, um die weltanschaulich völlig zerstrittenen Lager von paulinistischen Christen und extremen Christentums-Gegnern bzw. Hassern in den deutschen und europäischen Patriotenkreisen die Möglichkeit einer weltanschaulichen Annäherung bzw. Einigung zu erleichtern und damit unnötiges Blutvergießen zwischen diesen verfeindeten Lagern im unausweichlich bevorstehenden Bürgerkrieg von vornherein möglichst zu verhindern.

Aus meiner langjährigen Erfahrung mit deutschen Patriotenkreisen kann ich mit großer Sicherheit sagen, daß es die beiden weltanschaulich gegensätzlichen Lager (die **unbelehrbaren paulinistischen „Christen“** und die **pauschalen Christentums-Gegner**) in den Kreisen der deutschen Reichspatrioten selber sind, die der Verwirklichung einer gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung am meisten im Wege stehen!

Es kann sich kaum jemand vorstellen, wie unendlich leid ich es bin, seit vielen Jahren den pauschalen Christentums-Gegnern und kategorischen Jesus-Verneinern einerseits und den paulinistischen Christen andererseits irgendwelche Beweisführungen zum Thema Christentum „auf dem Silbertablett hinterherzutragen“, während beide Seiten einfach nur stereotyp und starrsinnig weiter machen wie bisher, ohne zu begreifen, wie ernst die Lage ist und weiter nur rechthaberisch ihre nur allzu sehr beschränkten Positionen zementieren. Es ist unglaublich, daß innerhalb der reichstreuen deutschen Patriotenkreise sich bis heute immer noch kein führender Kopf außer mir darum bemüht, die deutschen Patrioten diesbezüglich weltanschaulich einander näherzubringen.

In diesem Zusammenhang ist es ganz besonders traurig und fatal, daß die Vertreter des paulinistischen Christentums (die sich selber irrtümlicher Weise als **„normale Christen“** betrachten) in den Kreisen der deutschen Reichspatrioten nicht einmal im geringsten wahrnehmen, wie groß die Ablehnung des Christentums in den Kreisen der deutschen Reichspatrioten ist und somit auch gar nicht bemerken, daß sie mit dem

Festhalten an ihrem paulinistischen – und damit letztlich den Zielen des Judentums dienenden – Glauben weder der Sache des Christentums noch den Interessen Deutschlands oder Europas dienen.

Was die Sache erschwert, ist die Tatsache, daß diese paulinistischen Christen innerhalb der reichstreuen deutschen Patriotenkreise kaum eine Angriffsfläche geben, weil sie über weltanschauliche Fragen gar nicht reden bzw. diese permanent verdrängen. Das „Christentum" in Frage zu stellen und erst recht über *Jesus* zu diskutieren, ist für sie ein absolutes Tabu. Stillschweigend setzen sie einfach den vermeintlichen Kreuzestod *Jesu* für die Erlösung der Sünden der Menschheit voraus und singen weiter ihre paulinistisch-zionistischen Lieder unterm Weihnachtsbaum.

An dieser Stelle ist anzumerken, daß zu den hartnäckigsten paulinistischen Christen auch die Anthroposophen gehören, welche sich neben den Rosenkreuzern als die stille Elite des „Christentums" verstehen, dabei jedoch oft katholischer als die Katholiken in oberdemütigster Gottesfurcht ohnmächtig und das Jesus-Leid verherrlichend mit dem Golgatha-Syndrom durchs Leben laufen. Es gibt bei diesen Leuten gewiß Ausnahmen, doch kaum eine andere religiöse Gruppierung ist so sehr im Ritual erstarrt wie die Anthroposophen.

Da die Bewußtseins- und Zukunftsforschung seit vielen Jahren mein Hauptarbeitsfeld ist und ich darin mittlerweile viel Routine habe, kann ich deutlich und unzweifelhaft voraussehen, wie grausam, blutig und extrem in den verschiedenen Details der bevorstehende europa- und teils sogar weltweite Bürgerkrieg zwischen den weltanschaulich gespaltenen Lagern werden könnte bzw. wird! – was ja gerade davon abhängig ist, wie gut die Verschmelzung der drei unterschiedlichen weltanschaulichen Großgruppen in der KOSMOTERIK bis dahin vorangeschritten ist. Es gilt zu bedenken, daß dieser Bürgerkrieg im Kern ein Religionskrieg sein wird – und gerade Religionskriege werden erfahrungsgemäß besonders fanatisch geführt.

Aus der Sicht des Bewußtseins- und Zukunftsforschers war es leicht vorauszusehen, daß die **Christentums-Frage** im Verlauf der globalen Krise so oder so ins Zentrum des allgemeinen Interesses rücken wird! Den europäischen Patrioten bleiben – mal abgesehen von der pseudo-esoterischen, gutmenschlichen Eine-Welt-Religion – grundsätzlich nur drei Möglichkeiten:

- Einerseits haben die europäischen Patrioten die Möglichkeit, sich für den Erhalt des bisherigen Kirchen-Christentums (Paulinismus) einzusetzen, womit sie sich auch für die Bewahrung des personalen Gottesglaubens und der bisherigen Kirchenstrukturen stark machen würden. Dies hat allerdings wenig Aussicht auf Erfolg, weil die Einweltler dieses Christentum eh durch die Eine-Welt-Religion abzulösen beabsichtigen, wofür sie u.a. seit einiger Zeit die Kirchenkrise richtig anheizen; und außerdem würden in der Bürgerkriegsphase durch einen verstärkten Einsatz für das paulinistische Kirchentum auf der anderen Seite enorme anti-christliche Kräfte auf den Plan gerufen, wodurch der Bürgerkrieg gewaltig angeheizt würde, was schließlich wiederum nur den Zielen der Einweltler zugute käme.
- Andererseits könnten sie sich auch gegen das Christentum und gegen die großen Kirchen stellen, womit sie die Abschaffung des paulinistischen Kirchentums und des gesamten Christentums beschleunigen, aber letztlich den Einweltlern in die Hände spielen würden. Denn dadurch würde in der Bürgerkriegsphase zumindest kurzfristig das Aufstreben des Islams und das Erstarken vieler anderer kleinerer religiöser Interessengruppen in Europa begünstigt, somit sich auch der Bürgerkrieg weiter verschärfen, was letztendlich nur wieder den Einweltlern und der Etablierung ihrer gutmenschlichen „Friede-Freude-Eierkuchen"-Eine-Welt-Religion diente.
- Und drittens haben die europäischen Patrioten noch die Möglichkeit, sich für die Vereinigung der drei unterschiedlichen weltanschaulichen Lager von Christen, Humanisten und Heiden im SONNENCHRISTENTUM stark zu machen, womit dem Islam eine starke Weltanschauung entgegengestellt und dessen Vordringen in Europa schnell gestoppt, ebenso aber auch das jüdisch-freimaurerische Unterdrückungssystem gestürzt werden könnte. Mit der Befolgung dieser Option würde nicht nur die Versklavung der gesamten Menschheit abgewendet, sondern dadurch würden im Bürgerkrieg die schlimmsten Härten und viel Blutvergießen vermieden werden können! Zudem würden mit dem wissenschaftlich-philosophisch begründeten SONNENCHRISTENTUM die längst überholten drei abrahamitischen Primitiv-Religionen sowie auch der weltanschauliche Ma-

terialismus endlich überwunden. Das allgegenwärtige (weltanschaulich und systembedingte) Gegeneinander auf allen gesellschaftlichen Ebenen und zwischen den Völkern könnte endlich beendet werden!

Jeder meiner Leser soll doch bitte selber einmal für sich diese drei Möglichkeiten des weltanschaulichen Engagements und der damit verbundenen Auswirkungen auf den sowieso unausweichlichen Bürgerkrieg gründlich durchdenken und möglichst konkret visualisieren. Dies zu veranschaulichen und tiefgehend zu besprechen ist eine fruchtbare Aufgabe für die Ortsgruppen der REICHSBEWEGUNG, wodurch dann so einiges klar wird. Mit entsprechender Vorstellungskraft und etwas Übung in der Bewußtseins-, Trend- und Zukunftsforschung kann man sich die jeweils daraus resultierenden Bürgerkriegsszenarien bildhaft ausmalen.

Bei entsprechend gründlicher Auseinandersetzung stellt sich eindeutig das Engagement für das SONNENCHRISTENTUM trotz des damit verbundenen Systemssturzes und der Außerlandesweisung sämtlicher Muslime sowie der meisten nichteuropäischen Ausländer als die mit Abstand friedlichste Option des bevorstehenden Bürgerkriegs und die für Europa idealste Lösung heraus! (Anmerkung: Bezüglich der Ausweisung der nichteuropäischen Ausländer habe ich immer wieder betont, daß durchaus Ausnahmen gemacht werden und zwar vor allem bei denjenigen Menschen, die sich wirklich in das von ihnen ausgewählte europäische Volk integriert und für die Bewahrung dessen angestammter Kultur eingesetzt haben! – diese werden dann in die jeweilige Volksgemeinschaft integriert. Und im Zweifelsfall wird diesen Menschen auch ihr Engagement für das SONNENCHRISTENTUM hoch angerechnet. Gleiches gilt auch für Menschen mit jüdischem Familienhintergrund!).

Die Einweltler haben jedenfalls seit Jahren ein großes Interesse daran, diesen, von ihnen selbst inszenierten **globalen Religionskrieg** immer weiter anzuheizen, weil sie ihn ja schließlich für die Abschaffungen der Religionen und Nationen und für die Einführung ihrer von langer Hand geplanten EINE-WELT-REGIERUNG einschließlich ihrer pseudo-esoterischen EINE-WELT-RELIGION benötigen. Deshalb passen sogar selbst die gegenwärtige Muslime-Debatte sowie auch die Kirchenkrise bestens in ihr Konzept – und auch *Thilo Sarrazin* wissen die Einweltler für die Verwirklichung ihrer Pläne geschickt zu nutzen!

Gerade die führenden Köpfe der unterschiedlichen weltanschaulichen Lager in den deutschen und europäischen Patriotenkreisen haben jetzt noch die Möglichkeit in diesem unausweichlich bevorstehenden Bürgerkrieg zumindest unnötige Auseinandersetzungen zwischen den weltanschaulich gespaltenen patriotischen Lagern sowie auch noch manch andere überflüssigen Härten und Ausartungen zu verhindern – **jetzt ist noch etwas Zeit dazu!**

Diesbezüglich gilt es gerade für die Christen und Humanisten/Atheisten zu erkennen, daß die große abendländische Kultur in ihrem ursprünglichen Kern weder christlicher noch aufklärerisch-humanistischer, sondern heidnisch-nordischer, also atlantisch-germanischer Natur ist! Ebenso gilt es für die Heiden zu verstehen, daß die nordisch-atlantisch-germanische Kultur unter den paradigmatragenden Hoch- bzw. Großkulturen – völlig unabhängig von der Person des *Jesus* – schon immer durch die kosmo-archetypische Geistigkeit des Chritusprinzips charakterisiert ist.

Im SONNENCHRISTENTUM wirken das alte kosmische Weistum und die Lebensbejahung des nordischen Heidentums, die geistige Abgeklärtheit und Nüchternheit der Humanisten und deren Anspruch der wissenschaftlichen Überprüfbarkeit sowie auch die Liebes- bzw. Kohärenzfähigkeit und andere positive Aspekte des (kosmischen) Christentums fruchtbar und heilbringend zusammen.

Jedenfalls möchte ich an dieser Stelle klarstellen: Mit meinen grundlegenden kosmophilosophischen und kultur-historischen Forschungsarbeiten sowie der Entlarvung der geheimen, intriganten weltpolitischen Hintergrundkonzeptionen habe ich von meiner Seite mit unermüdlichem Bemühen das für mich Menschenmögliche unternommen, die Deutschen und Europäer auf die wesentlichen Probleme und Gefahren früh genug aufmerksam gemacht zu haben und den absehbaren und hier und da schon aufflammenden europaweiten Bürgerkrieg von vornherein abzumildern bzw. möglichst zu verhindern.

Es muß und wird sich nun die Spreu vom Weizen trennen! – hier aufgezeigt am Beispiel der Anthroposophie

Wie gesagt, es bleibt nicht mehr viel Zeit! – daher müssen, um unnötiges Leid und Blutvergießen zu verhindern, nun endlich in aller Deutlichkeit innerhalb der unterschiedlichen weltanschaulichen Lager auch die konkreten Dinge benannt werden, welche mit der gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung nicht zu vereinbaren sind. An dieser Stelle möchte ich diesbezüglich stellvertretend für viele andere spirituelle Gruppierungen bzw. weltanschauliche Lager auf die Anthroposophie eingehen.

Wie meine engeren Anhänger wissen, lehne ich die Anthroposophie nicht generell ab, sondern habe mich mit allen Kräften nach bestem Wissen und Gewissen darum bemüht, die wertvollen Erkenntnisse *Rudolf Steiner's* in die KOSMOTERIK einzubeziehen bzw. weiterzuentwickeln. Außerdem bin ich auch grundsätzlich bereit genauere Untersuchungen anzustellen, um ausfindig zu machen, was noch an weiteren Gesichtspunkten von der Anthroposophie in die gemeinsame europäische Kulturweltanschauung integriert werden kann. Gerade in meine staatsphilosophischen Arbeiten zum Geldsystem und zur Verfassung des neuen Deutschen Reichs werde ich noch viele wertvolle Gedankengänge und große Erkenntnisse aus *Steiner's* erkenntnistheoretischen Arbeiten einbeziehen.

Was die Anthroposophie betrifft, möchte ich hier nicht zu sehr ins Detail gehen, dafür ist hier kein Platz, sondern nur einige ihrer charakteristischen Aspekte zur Verdeutlichung der in dieser Schrift angesprochenen Thematik aufzeigen. Eine tiefergehende Analyse der Anthroposophie habe ich im *REICHSBRIEF NR. 7* im Kapitel *Zur Anthroposophie Steiner's* gebracht.

Im Hinblick auf die gemeinsame europäische Kulturweltanschauung, die wir erreichen wollen bzw. müssen, ist die Anthroposophie unter anderem als ein **Bollwerk des Paulinismus** zu verstehen, da in ihren Inhalten der personale Gottesglaube und damit der mosaisch-paulinistische Dualismus der Trennung von Mensch und Gott sowie auch Weltfluchtbestrebungen und andere weltanschauliche Details enthalten sind und durch sie vermittelt werden. Doch diese – und das muß deutlich und entschieden gesagt werden – sind weder mit dem Wesen nordischer Geistigkeit noch dem Geist des Wassermannzeitalters zu vereinbaren!

Das Leben wollte es so, das ich seit Jahren Einblicke in gewisse anthroposophische Kreise bekommen habe und mir dadurch ein gutes Bild darüber verschaffen konnte, was dort geredet, geglaubt und gedacht wird. Es ist mir dadurch die Möglichkeit gegeben worden, die Anthroposophen selbst beobachten und studieren zu können. Und das ist für einen ganzheitlich-spirituell denkenden und empfindenden Philosophen deutscher Geistigkeit eine verdammt harte Sache. Denn das, was ich bei den Anthroposophen an Leid-Verherrlichung, Ohnmacht, Naivität, Realitätsverweigerung, Weltfluchtambitionen u.ä. erlebt habe, das ist unglaublich und bestätigt in aller Deutlichkeit das, was ich an kritischen Punkten im *REICHSBRIEF NR. 7* im Kapitel *Zur Anthroposophie Steiner's* geschrieben habe.

In intensiven Gesprächen mit einigen anthroposophischen Größen wurde mir in aller Deutlichkeit bestätigt, wie es mit der Weltverneinung und den Weltfluchtambitionen der Anthroposophen tatsächlich bestellt ist und daß ich mit meiner o.g. Einschätzung in *R7* genau richtig liege. Hierzu muß ich allerdings anmerken, daß ich mit vielen Anthroposophen auch sehr fruchtbare und konstruktive Gespräche hatte – z.B. über die Dreigliederung des sozialen Organismus, über das Wesen und die Zukunft der Landwirtschaft, über die weltpolitische Entwicklung, geldsystemische und innere gesellschaftliche Zusammenhänge usw., auch einige Dichtungen, Weisheitssprüche und kosmische Gebete *Steiner`s* sind in Ordnung. Jedoch *Steiner`s* ontologische und esoterische „Erkenntnisse“ basieren auf grundsätzlichen Fehlannahmen, die stark von den naiven esoterischen Vorstellungen und vom dualistischen Geist der Theosophischen Gesellschaft geprägt sind.

Ich mache immer mal wieder Stichproben und schaue hier und da in die neusten Bücher, die man in Anthroposophen-Kreisen liest – bin aber so oft wieder erschüttert über die Wirklichkeitsferne und Lebensfremdheit dieser Autoren und ebenso ihrer Leser in geisteswissenschaftlichen bzw. esoterischen Fragen, weil sie sämtliche fruchtbaren Erkenntnisse der Seelen- bzw. Bewußtseinsforschung der Zeit nach *Rudolf Steiner* kategorisch verdrängen.

In dem neuesten Buch, was jetzt gerade bei den Anthroposophen in Umlauf ist und mit Begeisterung gelesen wird (Anmerkung: Den Titel nenne ich bewußt nicht, um nicht für eines dieser Ohnmachts-Bücher Webung zu machen), werden nicht nur die polaren archetypischen Wahrnehmungskräfte des Menschen bzw. kosmischen Wirkkräfte „Ahriman" und „Luzifer" als personale Wesenheiten gedeutet, sondern selbst der „Heilige Geist" als eine Person betrachtet und vieles andere an unglaublicher Wirklichkeitsverdrängung geschrieben, welche für viele Anthroposophen so charakteristisch ist – diese werden in der Tat nur noch durch die Rosenkreuzer übertroffen.

Nicht daß jemand auf die Idee kommt, ich wollte den Anthroposophen und/oder anderen Esoterikern ihre Engel nehmen – nein, so böse ist der *Chyren* nun auch wieder nicht! Doch wenn wir Europäer die weltanschauliche Gespaltenheit in den grundsätzlichen Fragen überwinden wollen, dann sollten wir uns auf allgemeingültige, wissenschaftlich faßbare Definitionen einigen, die auch den Erkenntnissen der neusten Bewußtseinsforschung entsprechen. Und **dort werden Engelerscheinungen doch gar nicht verleugnet (!)**, sondern ganz sachlich erklärt, sodaß auch zumindest die intelligenten Esoteriker damit etwas anfangen können und zufrieden sind und auch die Humanisten nicht gleich vor Verzweiflung ein Stück aus der Tischkante beißen müssen, wenn von Engeln die Rede ist. Wodurch die Esoteriker allerdings dann schon den Schritt zum KOSMOTERIKER vollzogen haben.

(Anmerkung: In der unabhängigen Bewußtseinsforschung setzt sich immer mehr die Erkenntnis durch, daß Engel- bzw. Marienerscheinungen und auch Wahrnehmungen von Feen, Naturgeistern, Gnomen und Wichteln o.ä., ebenso sogenannte UFO- bzw. Flugscheiben-Sichtungen weniger den Charakter einer objektiven als einer subjektiven psychischen Erfahrung haben. Sie sind als subjektiv geprägte psychische Projektionen der jeweiligen Seelenlandschaft zu deuten, die in symbolischer Weise Inhalte vermitteln, die den betroffenen Menschen ansonsten verschlossen blieben. Jeder einzelne Mensch nimmt eben die Ganzheit der Wirklichkeit mit seinen individuellen Möglichkeiten wahr! Es handelt sich dabei um holographische Phänomene des Bewußtseins, die sowohl individuell als auch kollektiv erfahren werden können.)

Aufgrund der vielen Diskussionen mit Anthroposophen weiß ich, daß diesen die paulinistische Prägung sowie auch die damit verbundenen Weltfluchtambitionen gar nicht wirklich bewußt sind, ebenso nicht das Problem der personifizierten Götter- bzw. Engelwelten. Dies ist u.a. auch dadurch bedingt, daß es in der Anthroposophie soviel anderes gibt, wofür man sich durchaus begeistern kann und auch wirklich zum Nachdenken angeregt wird. Heute weiß ich, daß in den heutigen anthroposophischen Kreisen gar keine tiefergehenden Überlegungen über solch grundsätzliche weltanschauliche Fragen angestellt werden, sondern nur das, was von *Steiner* vorgegeben wurde, unreflektiert geglaubt und nachgeplappert wird – leider ist das wirklich so.

Insgesamt möchte ich aber ausdrücklich festhalten, daß die Anthroposophie sehr differenziert gesehen werden muß. Es ist in ihr Geniales zu finden, aber auch großer geisteswissenschaftlicher bzw. esoterischer Unsinn, der aus einer Zeit stammt, in der man in esoterischen Fragen in Europa noch in den Kinderschuhen steckte – und von dem Zeitgeist dieser Zeit ist die Anthroposophie eben maßgeblich geprägt!

Auch der Anthroposoph *Johann S. Mohr* kommt in seiner Steiner Biographie *Der Meister und sein Mythos* (Amici Di Dirk Verlag, ISBN 978-84-96127-24-1) zu genau den gleichen Erkenntnissen wie ich. Darin hat er festgestellt, daß man bei der Bewertung *Steiner's* sehr zwischen den erkenntnistheoretischen und seinen esoterisch-geisteswissenschaftlichen Beiträgen unterscheiden muß.

„Die Untersuchungen spiegeln die Uneinheitlichkeit in der Persönlichkeit und Werk Rudolf Steiner's. Über die Qualität seines erkenntnistheoretischen Beitrags mußte anders geschrieben werden als über die vermeintlich geisteswissenschaftliche Methode der Esoterischen Vorträge. Es war nicht möglich, um eines einheitlichen Blickpunktes willen alles über einen Leisten zu schlagen und damit einen einzigen Aspekt zu hypertrophieren."

Johann S. Mohr (S. 323)

Dies soll an dieser Stelle zur Anthroposophie reichen, denn es geht mir hier ja nur darum klarzumachen, daß es in vielen Weltanschauungen gewisse Bestandteile gibt, die einerseits wirklich wertvoll sind und sich

hervorragend in die gemeinsame europäische Kulturweltanschauung integrieren lassen, andererseits aber mit dem ganzheitlich-spirituellen Archetypus der europäischen Geistigkeit absolut nicht zu vereinbaren sind.

Ich bitte darum, nicht mißzuverstehen, daß ich hier die Anthroposophie als Beispiel ausgewählt habe, denn genauso hätte ich an dieser Stelle auch die (selbsternannten) Gralsbotschafter, die Ludendorffer, die Schulerianer, die Nationalsozialisten oder auch die Scientologen auseinanderpflücken und auf ihre aus Sicht europäischer Geistigkeit wertvollen und absolut unbrauchbaren, da wesensfremden Aspekte untersuchen können. Doch da es in den reichspatriotischen Kreisen und einigen anderen für die REICHSBEWEGUNG interessanten Szenen (von der Esoterik- bis zur Ökoszene) viele anthroposophisch angehauchte Menschen gibt, habe ich die Anthroposophie als Beispiel gewählt.

Der Befreiungskampf hat nun eine neue Qualität gewonnen

Nach all den vielfältigen Erfahrungen der letzten Jahre wird es für alle führenden Köpfe in den reichstreuen deutschen Patriotenkreisen nun allerhöchste Zeit zur Besinnung zu kommen und endlich über einen vereinigenden Ansatz nachzudenken. **Die Zeit des schmalspurigen Denkens, des Jeder-nur-für-sich und des blockierenden Gegeneinanders muß nun ein Ende haben!** Gerade der in dieser Schrift dargestellte neue Ansatz zur Vereinigung der drei großen weltanschaulichen Lager in Europa zu einer gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung ermöglicht eine völlig neue Perspektive und gibt Anlaß zu berechtigter Hoffnung.

Da ich, *Chyren*, als humanistischer Philosoph des Deutschen Idealismus, als radikaler Heidenführer und absolut überzeugter kosmischer Christ mich all diesen drei unterschiedlichen weltanschaulichen Gruppierungen gleichermaßen verbunden fühle, ja, deren Empfindungsqualitäten in mir vereine, bin ich dafür prädestiniert, diese bisher scheinbar unvereinbaren Lager unter dem Dach einer gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung zusammenzuführen. Daß dies nicht leicht und gewiß kein Zuckerschlecken wird, das dürfte allen klar sein. Aber jeder zum klaren, selbständigen Denken befähigte europäische Patriot wird nach näherer Auseinandersetzung mit der Thematik erkennen, daß es für Europa tatsächlich nur diesen einzigen Weg zur Befreiung aus den gegenwärtigen Teufelskreisläufen gibt.

Mit diesem neuen Ansatz zur Vereinigung der drei großen weltanschaulichen Lager in Europa unter dem Dach einer gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung hat der Befreiungskampf Europas nun eine neue Qualität gewonnen, ja, eine höhere Dimension angenommen!

Dieser höhergeartete Lösungsansatz, der erst einmal so unglaublich und so utopisch erscheint, daß seine Umsetzung von vielen gar nicht für möglich gehalten wird, eröffnet bei genauerer Betrachtung eine zuvor nicht geahnte Lösungsmöglichkeit zur Rettung Europas, die von einzigartiger Klarheit und umwerfendem Pragmatismus gekennzeichnet ist. In ihr verschmilzt die Sehnsucht nach der Rettung des Abendlands, welche von den allermeisten doch nur noch für Utopie gehalten wurde, mit der realen Machbarkeit, zu einer **konkreten, großartigen und vollkommen realistischen Vision**, welche weit über die Kreise der Reichspatrioten ausstrahlt und die Menschen fasziniert! – es braucht jetzt nur noch die Patrioten, die diese Vision nun auch wirklich in den Stiel stoßen und damit beginnen, sie umzusetzen.

Mit der Zusammenführung der drei weltanschaulichen Großgruppen unter dem Dach des SONNEN-CHRISTENTUMS ist nun endlich **eine ausgereifte Leitidee vorhanden** und auch die Zeit dafür reif, europaweit die systemkritischen patriotischen Kreise einschließlich der Truther- und Nationalen-Szenen zu einer durchschlagenden europäischen Freiheitsbewegung zu vernetzen.

Damit haben wir Europäer nun endlich ein großartiges gemeinsames Projekt, dem sich ganz sicher viele, viele patriotische und ganzheitlich-spirituell ausgerichtete Gruppierungen und Einzelkämpfer anschließen werden. Und es besteht wirklich Grund zu berechtigter Hoffnung, daß dieser **größte Coup der Menschheitsgeschichte** für Europa erfolgreich verlaufen wird! – selbst viele große europäische Seher haben den Wiederaufstieg Deutschlands und die Rettung Europas vorausgesagt. Zusammen können wir in kurzer Zeit eine gewaltige Lawine ins Rollen bringen, welche letztlich die jüdisch-freimaurerische Zwangsherrschaft auf diesem Planeten beenden und die **Wiedergeburt des Reichs** ermöglichen wird.

Abschließende Worte

Ist es nicht faszinierend, was in dieser Zeit an großen Dingen zu bewegen ist? Niemals zuvor in der Menschheitsgeschichte war es möglich, so viel Einfluß auf die gesellschaftlichen Entwicklungen und das gesamte Weltgeschehen zu nehmen wie heute – wenn man sich nur in der richtigen Bewegung engagiert, mit ganzem Herzen bei der Sache ist und den Hebel an der richtigen Stelle ansetzt!

Die Zukunft Deutschlands und Europas hängt jetzt ganz entscheidend davon ab, ob führende deutsche Reichspatrioten nun Größe zeigen, jetzt verantwortungsbewußt mit gutem Beispiel voran gehen und das hier angestoßene Projekt der so dringend not-wendigen gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung mit besten Kräften auch in ihren Kreisen und ihrem gesamten Einflußbereich weiter ins Rollen bringen. **Patrioten in Europa, worauf wollt ihr noch warten? –** Euer Engagement wird jetzt dringend gebraucht!

Sämtliche europäischen Patrioten fordere ich mit dieser Neujahrsschrift ausdrücklich auf, in den hier angesprochenen weltanschaulichen Fragen nun endlich zur Besinnung zu kommen, in die Verantwortung zu treten und sich in engagierter Weise für die Verschmelzung der drei unterschiedlichen weltanschaulichen Großgruppen im SONNENCHRISTENTUM einzusetzen!

Macht Euch bitte bewußt, daß das SONNENCHRISTENTUM bzw. die KOSMOTERIK nichts anderes ist als eine allumfassende kosmische Daseins-, Bewußt-Seins- und Authentizitätslehre, durch die den Deutschen und Europäern die alte, ewig gültige **Heilige Ordnung** und die **ganzheitliche Spiritualität** unserer ureuropäischen Vorfahren in einer zeitgemäßen, wissenschaftlich-philosophisch fundierten Form zurückgegeben wird. Nur dadurch ist die Einheit Europas wiederherzustellen!

Mein kosmischer Auftrag als der wiedergeborene Atlanter ist es, Euch Deutschen und Europäern diese kosmische Ordnung zurückzubringen und daran zu erinnern, wer Ihr wirklich seid. **Allen,** die bisher aus welchen Gründen auch immer gegen mich gekämpft, mich mitten in der Schlacht allein gelassen oder mir sonstige Unterstützung entzogen haben, verzeihe ich hiermit, wenn sie sich nun bzw. wieder hinter mich stellen und der REICHSBEWEGUNG anschließen.

Zum Schluß möchte ich mich persönlich und auch im Namen der anderen Mitglieder der *Neuen Gemeinschaft von Philosophen* ganz herzlich bei all denjenigen und vor allem bei den engagierten Mitgliedern der Ortsgruppen der REICHSBEWEGUNG bedanken, die in den letzten Jahren zu der großartigen Verbreitung des kosmoterischen Wissens um das SONNENCHRISTENTUM beigetragen haben. Da wir aufgrund der verschärften Patriotenverfolgung noch immer aus dem Verborgenen agieren müssen, ist unser Erfolg in ganz entscheidender Weise von den mutigen Verbreitern unserer Schriften und Weltnetzadresse abhängig.

Mit gemeinsamen Kräften werden wir den Untergang des Abendlandes abwenden
und das große Abenteuer der Neugestaltung Europas meistern!

In diesem Sinne
Ein frohes und segensreiches Jahr 2011
wünscht Euch
Euer

Chyren

Der da kommt unter dem Regenbogen

